

WÖRGL

STADTMAGAZIN

www.woengl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

ACADEMIA VOCALIS

PROGRAMMHIGHLIGHTS 2007

IM INNENTEIL



- 6/7** Interview des Monats
- 13** Eine Million Wave-Besucher
- 22** Wirtschaft & Schule

WÖRGL
STADTGEMEINDE

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Der griechische Göttervater Zeus musste sich gar in einen Stier verwandeln, um seine eifersüchtige Ehefrau Hera zu täuschen und seiner Geliebten Europa nahe zu sein. Diese gebär ihm so mit Minos, Radamant und Sarpedon drei Kinder, die allesamt große Herrscher wurden.

Die griechische Mythologie hat uns schon immer viel lehren können. Und so ist auch heute noch Europa eine von hochrangigen Nationalpolitikern nur zaghaft und im Tarnkleid umworbene Geliebte, um nur ja dem misstrauischen Wählervolk im eigenen Land keinen Grund zur Eifersucht zu geben. Nur leider hinkt dieser Vergleich, denn das heutige Europa ist – wenn man näher hinschaut – keine Nebenbuhlerin, sondern die gemeinsame Tochter.

Zugegeben, man schimpft gerne über die Kompetenzen, die sich Brüssel in bester Salamatik unter den Nagel reißt und die den Mitgliedsstaaten gleichzeitig immer mehr verloren gehen. Und eine gewisse Gefahr der Überbürokratisierung und der undifferenzierten Gleichmacherei quer über die vielen Kulturen unserer alten Welt besteht schon. Hier ist natürlich Vorsicht geboten! Jedenfalls müssen wir aber froh sein, dass die große europäische Staatengemeinschaft jene Aufgaben übernimmt, die kleine Länder in unserer globalisierten und vielfach vernetzten Welt nicht mehr zu leisten instande sind.

Denken wir nur an die internationale Terror- und Verbrechensbekämpfung oder an das europäische Währungssystem, das den Euro in wenigen Jahren neben dem Dollar zum stärksten Zahlungsmittel der Welt gemacht hat. Denken wir an den riesigen Arbeits- und Absatzmarkt, der den Bürgern und Unternehmen aller Mitgliedsländer enorme Chancen eröffnet hat. Denken wir vor allem aber an die Tatsache, dass in Europa im Wesentlichen nun seit Mai 1945 über 60 Jahre Frieden herrscht, so lange wie nie zuvor in der Geschichte der Menschheit. Diese Tatsache allein rechtfertigt bereits die Europäische Union.

Aber unsere Staatengemeinschaft hat noch viel mehr zu bieten. Sie ist ein Labor für die Weiterentwicklung der Demokratie, die hier einen neuen Grad der Komplexität erreicht. Sie ist die Chance, gemeinsam ein zukunftstaugliches Gesellschaftssystem zu entwickeln, das die Interessen der Gesamtheit unseres Erdteils mit den individuellen Rechten seiner Bürger und Mitgliedsstaaten in Einklang bringen kann. Und sie bietet Antworten auf die globalen

Herausforderungen unserer Zeit wie Migration, Grundlagenforschung, Weltwirtschaft und Klimawandel.

Was nützen die besten Klimaschutzmaßnahmen, wenn sie an den Staatsgrenzen halt machen müssen? Sie würden wohl mangels Effizienz nicht einmal in Erwägung gezogen. Jedes europäische Land besitzt unzählige überlieferte Schätze abendländischer Kultur, Kunst, Bildung, Wissenschaft und Werte, die in befruchtende Kommunikation treten müssen, sich zu einem neuen größeren Ganzen verbinden, das mehr ist als die Summe seiner Teile. Europa birgt Jahrtausende der Erfahrung und der Weisheit und ist geradezu verpflichtet, diesen Schatz in den Dienst der fast 500 Millionen Menschen in den derzeit 27 Mitgliedsstaaten zu stellen.

Nicht hoch genug einzuschätzen ist die Vielfalt der Menschen, die in dieser Staatengemeinschaft leben mit all ihren Erfahrungen, Sichtweisen, Vorlieben, Sehnsüchten und Werten. Ein unschätzbar reicher Fundus an Weltwissen tut sich uns hier auf und wir sind gut beraten, diese Vielfalt zu begrüßen und sie nicht in engstirnigem Lokalpatriotismus zu fürchten und zu verdammen. Die Bibliothek von Alexandria zu verbrennen, würde heute wohl auch niemandem mehr einfallen, oder?

Wo gehobelt wird, fallen natürlich auch Späne und ob der Krümmungsradius einer Salatgurke wirklich in Brüssel geregelt werden muss, mag bezweifelt werden. Aber wir sollten das Kind nicht mit dem Bad ausschütten und die unzähligen positiven Errungenschaften der Europäischen Gemeinschaft bewusst sehen und anerkennen. Europa ist viel zu wichtig, um es populistisch schlecht zu reden und es für die Austragung überholter nationalistischer Scharmützel zu missbrauchen. Gebraucht werden mutige Regeln für die Weiterentwicklung der Union dort, wo sie den neuen Herausforderungen der Welt begegnen muss, aber auch ein klares Bekenntnis zur Subsidiarität, Individualität und Vielfalt.

Ich bin begeisterter Europäer, wie Sie feststellen können, und ich hoffe, dass diese Einsicht schnell auch zu den Menschen in diesem vielfältigen Erdteil durchdringt. Erst dann kann die Eifersucht auf die schöne Europa zugunsten einer großen gemeinsamen Zukunft beendet werden.

Ihr Bürgermeister
LA Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler

Ansprechpartner:

Sabine Seiwald, Stadtkanzlei
Wörgl, Tel. 05332/7826-151

Medieninhaber

und Verleger:

Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel.: 05372/64319

Redaktion:

Werner Martin

Produktion:

Roland Kuen

Druck:

Athesia

Auflage: 16.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein.

Mehr als 12.000 Besucher beim 25. Wörgler Stadtfest

Fotos: Martin



Fotos: Angerer/Spielbichler



Das 25. Wörgler Stadtfest am 7. Juli begeisterte Groß und Klein. Mehr als 12.000 Besucher kamen in die Einkaufsmetropole, um sich dem „Fest der Feste“ hinzugeben, bei kulinarischen Schmankerln, Attraktionen und viel Musik.

Landesrat Hannes Bodner freute sich als Kufsteiner, das Fest mit-eröffnen zu können, das mit dem Bieranstich durch Bürgermeister LAbg. Arno Abler und Stadtfestobmann GR Mario Wiechenthaler sowie einem Kanonenschlag des Kameradschaftsbundes eingeleitet wurde. 46 Vereine kümmerten sich um das Wohl der Gäste. Selbst

Petrus schickte schönes Wetter, sodass den vergnüglichen Stunden nichts mehr im Wege stand. Apropos Vergnügen: Ob es ein solches war oder nicht: Fest steht jedenfalls, dass Stadtfestobmann Mario Wiechenthaler und Sportreferentin GR Evelin Treichl sehr viel Mut bewiesen, indem sie das Bungee Jumping eröffneten und sich vom 65 Meter hohen Kran in die Tiefe stürzten. Die Premiere hat beeindruckt - „Ende gut, alles gut!“ Attraktionen gab es genug. Gerade zum Jubiläumfest hat sich das Komitee einiges einfallen lassen, sodass es in der Bahnhofstraße und in der Speckbacherstraße

keinen einzigen langweiligen Abschnitt gab. Roman Pfeiffer wurde für seinen langjährigen Einsatz zum Ehrenmitglied des Vereins Wörgler Stadtfest ernannt und erhielt eine Urkunde.

Als die besten und schönsten Stände wurden die Kinderfreunde Wörgl mit 400.- Euro, der Lions

Club Wörgl mit 300.- Euro und der Stand des Gesundheits- u. Sozialprengels Wörgl mit Euro 200.- prämiert. Da ein 25er-Hochzeitspaar nicht zu finden war wurde der Konsumationsgutschein kurzerhand an Ria und Adolf Winder zu ihrem 45. Hochzeitstag überreicht.

S A P P L
deine Fahrschule
WÖRGL

6300 Wörgl
Bahnhofstraße 4a
Tel.: 05332/72194
E-Mail: woergl@fahrschule-sappl.at
www.fahrschule-sappl-woergl.at



**SONDERPREISE FÜR ALLE
SCHÜLER, STUDENTEN
UND LEHRLINGE!**

- ➡ Ausbildung aller Führerscheinklassen
- ➡ Kurseinstieg jederzeit möglich
- ➡ Mit der Sappl-Erfolgsgarantie
- ➡ Gratis Abholservice
- ➡ Gratis Lern-CD
- ➡ Neue Golf V, 105 PS
- ➡ Neue Motorräder, Aprilia, Strada und BMW Scarver

Als Raumordnungsreferentin betrifft mich diese Frage ganz besonders. Ich sehe im Wachstum vor allem Chancen, die im Rahmen der Schaffung von neuem Wohnraum genützt werden müssen. Dabei denke ich vor allem an leistbares und qualitativvolles Bauen kombiniert mit hoher Energieeffizienz bei allen Neu- und Umbauten.

Mehr Bevölkerung bedeutet mehr Bedürfnisse, die von der Wirtschaft befriedigt werden müssen. Die daraus erwachsende zusätzliche Kaufkraft im Raum Wörgl wird zu einer Ausweitung des Arbeitsplatzangebotes führen. Dabei ist auf flexible und familiengerechte Arbeitszeitmodelle Rücksicht zu nehmen. Natürlich ist vor diesem Hintergrund auch umfassendes kommunales Handeln erforderlich.

lich. Dies betrifft die soziale Infrastruktur wie Kinderbetreuungseinrichtungen, Betreuungsplätze im Seniorenwohnheim, betreutem Wohnen und des hervorragend funktionierenden Sozialsprengels sowie den weiteren Ausbau unserer Bildungseinrichtungen.

Wesentlichen Einfluss auf sehr viele Lebensbereiche wird unser Umgang mit der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund haben. Nötig sind dabei konsequenter Abbau von Sprachbarrieren und mangelnder Integrationsbereitschaft, bessere Kenntnis von kulturellen Mentalitätsunterschieden, um bessere Akzeptanz auf allen Seiten zu erzeugen. Wichtig sind auch Initiativen für ein gesellschaftlich offenes Klima und die politische Beteiligung der Zugewanderten. Das Thema Verkehr

bleibt eine große Herausforderung. Folgende Maßnahmen sind für mich sehr wichtig: Öffentliche Verkehrsmittel müssen noch weiter ausgebaut werden und zu attraktiven Preisen und Zeiten zur Verfügung stehen. Die Verkehrssicherheit muss gewährleistet bleiben. Verbesserte Querungsmöglichkeiten, der Ausbau des Rad- und Fußwegnetzes und vor allem barrierefreie Übergänge sind besonders wichtig. Wegbegleitendes Grün sollte, wo immer es möglich ist, berücksichtigt werden. Um die Feinstaubbelastung besonders im Winter so gering als möglich zu halten, setze ich mich für moderne Technologien beim Winterdienst und bei der Straßenreinigung ein. Zum Schluss die für mich wichtigste Frage: Was kann die Raumordnung dazu beitragen? Die Mög-

lichkeiten im Rahmen der Raumordnung sehe ich hier vor allem bei der vorsichtigen Umwidmung von zusätzlichen Wohngebieten, den Einsatz der Vertragsraumordnung und einer restriktiven Siedlungspolitik außerhalb der Einzugsbereiche der öffentlichen Verkehrsmittel.



DI Bettina Müller
Bürgermeisterin

Pflanzen, deren Wachstum zu rasch vorangetrieben wird, verlieren an Kompaktheit, an Widerstandskraft, werden anfällig für Krankheiten.

„Halt“, werden Sie, verehrte Leserinnen und Leser nun vielleicht rufen, „der Vergleich hinkt wohl! Eine Stadt kann man nicht mit einer Pflanze vergleichen!“

Zugegeben! Ein wenig kühn ist er schon, der Vergleich! Aber ganz verwerfen will ich ihn nicht.

Vor nicht allzu vielen Jahren waren wir stolz darauf, die Zehntausend-Einwohnergrenze überschritten zu haben, brachte dies für Wörgl doch auch finanzielle Vorteile.

In der Folgezeit begann die Stadt sich auszudehnen. Wohn- und Firmengebäude schossen aus dem Boden, „Stadt der Kräne“ wurde Wörgl genannt, als „derzeit raschest wachsende Stadt Tirols“ steht Wörgl im Internet. Amöben gleich verändert die Stadt ihre Gestalt, dehnt sich – und ist anfällig geworden. Die Infrastruktur, die technische, wie die soziale, konnte mit dem schrankenlosen Wachstum nicht mehr Schritt halten. In den Straßen staut die Blechlawine – Tempo 30 ist ohnehin nur mehr fiktiv – die meisten Autofahrer wären froh, es erreichen zu können. Die Schulen und Kindergärten

platzen aus den Nähten. Unser neues Seniorenheim, von dem einige glaubten, es sei zu großzügig dimensioniert, ist bereits vollkommen ausgelastet. Schul- und Kindergartenerweiterung sind bereits beschlossene Sache, müssen schnellstens verwirklicht werden. Eine straffe Finanzplanung über Jahre ist wichtig, um das Notwendige an Infrastruktur in den nächsten Jahren zu realisieren.

Das Wachstum unserer Stadt ist sehr rasch vorangetrieben worden, nun ist es an der Zeit, die Stadt zu gestalten, die Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger zu erhalten und zu steigern.



Vzbgm. Hedi Wechner
(SPÖ Wörgl)

Foto: Ascher

Die Stadt Wörgl befindet sich in einer starken Entwicklungsphase, gemeinhin und vereinfacht wird dies auch mit der meist positiv gebrauchten Worthülse „Wörgl befindet sich im Aufwind“ beschrieben. Das mag wohl sein. Denn tatsächlich erlebte und erlebt unsere Heimatgemeinde einen Entwicklungsschub, der mit keinem anderen Ort in Westösterreich annähernd vergleichbar ist.

Das Wirtschaftswachstum ist enorm, die Einwohnerzahl steigt sprunghaft an, der damit einhergehende und oft gepriesene Wohl-

stand feiert fröhliche Urständ. Sagt man. Doch wo Aufwind herrscht, gehen meist auch Turbulenzen einher. Weil nachgewiesenermaßen rasches Wachstum und seine Auswirkungen, vor allem im ökonomischen Bereich, nur schwer vorhersehbar sind. Es mag wohl stimmen, dass in einer funktionierenden Wirtschaft auch mehr Arbeitsplätze und somit Wohlstand geschaffen wird.

Die Freude darüber ist groß und man begegnet negativen Nebengeräuschen oder gar konstruktiver Kritik meist mit Unverständnis. Ob

es sich nun um die damit verbundene steigende Verkehrsbelastung, dem damit wachsenden ungehinderten Ausländeranteil, fehlender Lebensqualität und vieles, vieles mehr handelt. Von einer nachhaltigen Entwicklung, die auch mehr Rücksicht auf ökologische und soziale Belange nimmt, keine Rede. Umso wichtiger ist es, den Alternativen der Lokalen Agenda hier in Wörgl, viel gepriesen, wenig gehört, mehr Vertrauen zu schenken. Weil es ein Projekt von Wörglern für Wörgler ist, die alle unsere Heimatstadt prägen. Damit aus einem gesunden Aufwind kei-

ne nachhaltigen Turbulenzen entstehen. Die Anzeichen dafür sind leider schon spürbar.



Meint Herbert Pertl,
Unabhängiges Forum Wörgl

Foto: Pangrazzi

Oft ist weniger mehr ... so in etwa könnte ein gut gemeinter Eintrag aus dem Jahr 1970 in das Stammbuch unseres Bürgermeisters gelautet haben. Wenn man sich die Entwicklung unserer Stadtgemeinde in den vergangenen fast 10 Jahren seiner Amtstätigkeit vor Augen führt, hat dieser Ratschlag wohl in seinem Freundschaftsbuch gefehlt!

Aus einer vielleicht „etwas rückständigen“ mittelgroßen Tiroler Gemeinde entstand „Die Handelsmetropole des Tiroler Unterlandes“, einhergehend mit einer überproportionalen Steigerung der Einwohnerzahl. Dies bei ei-

ner gleichzeitig zunehmenden Verschlechterung der Umweltsituation, beängstigenden Zunahme des motorisierten Verkehrs, stagnierenden finanziellen Zuwendungen seitens des Bundes und der Entwicklung nachhinkender infrastruktureller Voraussetzungen.

Als Beispiel hierfür mag etwa der notwendig gewordene Ausbau des Kindergartens Mitterhoferweg oder aber der Neubau/Ausbau der Volksschule dienen. Wie in der jüngsten Gemeinderatsitzung vorgetragen, übersteigen allein diese beiden Projekte die finanzielle Leistungsmöglichkeit der Gemeinde, sodass eine nicht

unerhebliche Rücklagenauflösung die Folge ist.

Alles in allem erscheint die „Beter-than-Rosenheim“-Politik des Bürgermeisters wenig durchdacht, mit den Auswirkungen der damit verbundenen Bevölkerungszunahme wurde man offensichtlich völlig überrascht und unvorbereitet getroffen. Der vordringlichsten Aufgabe einer jeden Gemeinde – vorausschauend ihr Wachstum zu regulieren und zu gestalten – ist man jedoch in Wörgl in keinsten Weise nachgekommen.



**Meint Ihre Maria Ringler
Wörgler Grüne**

Foto: Stadtgemeinde

Aussage des Hrn. Bürgermeisters im Bezirksblatt 2004: Das Schiff „Stadt Wörgl“ fährt in ruhigeres Gewässer. Der große Bauboom liegt definitiv hinter uns.

Geld...man sollte über dieses gut Bescheid wissen (Zitat Silvio Gesell). Dass, wenn wir es nicht ausgeben, um wachsen zu lassen, auch große Chancen vergeben würden (Tyrol Tower [würde er in der Landeshauptstadt gebaut, stünde er schon längst]). Ohne Wachstum keine Chance (jeder sollte es gesehen haben, „das Freigeldtheater“, um zu verstehen, wenn kein Wachstum). Wachstum bedeutet verstärkt Belastung.

Schließung der Deponie Riedenberg ohne Wenn und Aber, mit allen Kritikern eines „Müllheizkraftwerkes“ nach Kempten (ZAK) Energie GmbH D-87435 Kempten im Allgäu zu reisen (so was findet man auf www.zak.kempten.de oder man fährt mit Landesrat DI Lindenberger dorthin), um zu sehen, wie unser aller gemachter Müll im Feuer verschwindet. Wörgl als Standort!?!?! Chance (Geld, Steuer) oder Belastung (Luft, Verkehr)? Die Vordenker müssen wieder in den Vordergrund rücken (wacht auf). Chance auf unseren Naherholungsgürtel Möslalm über Hengersberg „Märchenpark“ (wäre vergleichbar mit Ruhpolding

oder Marquartstein)- EU weite Sprung-Elite-Schmiede (damaliger Vordenker der Schisprungschanze <1931> Bürgermeister Michael Unterguggenberger) mit Seminarcenter Bad Eisenstein über Erlebnisschlucht „Aubachl“ bis hin zur wunderschön angelegten und liebevoll gepflegten „Filz“, ein groß angelegter Badeteich und noch weiter bis zur Einkehrast Waldcafé Köfler (bereits Kundl).

Straßennetz Gemeindefstraßen 72 km Bundes/Landesstraßen 12,2 km....die goldene Kuh (KFZ) wächst und belastet.

Radwegnetz Gemeindefwege 3,2 km Bundes/Landeswege 6,0 km.... der arme Esel (Rad) soll

wachsen, da keine Belastung. Chance und Belastung in gesunden Einklang.



**Denkt euer FWL-er und
Ersatzgemeinderat Josef Erb**

Foto: Stadtgemeinde

Die Stadt Wörgl passt in vielerlei Hinsicht nicht in gängige Normen. Dazu zählt auch ihr außergewöhnlich schnelles Wachstum.

Wörgl ist schon immer an einem verkehrsmäßig hervorragenden Standort gelegen. Aber erst die Ergänzung des Standortvorteiles mit dem konzentrierten Engagement (vor allem einheimischer) Investoren und einer wirtschaftsfreundlichen Politik haben zum Wachstumsschub der letzten Jahre geführt.

Es wächst die Wirtschaft, zahlreiche Wohnanlagen entstehen. Das Leben in Wörgl ist überaus praktisch. Wir haben fast alle öffentlichen und privaten Einrichtungen

wie sie sonst nur größere Städte aufweisen. Es gibt fast alle Schultypen, Kultur, Tradition, Sport und Freizeit haben ihren Platz, Förderungen zur Verbesserung der Luftgüte laufen. Geht es um die Befriedigung der täglichen Bedürfnisse ist es kaum notwendig, Wörgl zu verlassen. Es gibt schöne Zukunftsprojekte - Wörgl 2010 - für Bildung, Jugend und Kultur. Dafür sind große Geldmittel erforderlich und die Stadt Wörgl kann es sich leisten. Die Entwicklung bringt auch Nachteile mit sich. Neben der bekannten Verkehrssituation, deren Verbesserung zwangsweise immer hinterherhinkt, verbleiben eine Reihe gesellschaftlicher Mängel. Die Gesellschaft hat zu wenig

Zeit, zusammenzuwachsen. Breite Kreise der Bevölkerung nehmen am öffentlichen Leben nicht Teil (z.B. Festumzüge auf leeren Straßen), sie halten sich fern von einem konstruktiven politischem oder sonstigen Engagement. Mit Integration meint man immer unsere türkischen Mitbewohner. Es sind auch Anstrengungen für die gesellschaftliche Einbindung vieler Einheimischer notwendig.

Der derzeitige Zustand der Stadt Wörgl lässt sich durchaus sehen. Ihre Bedeutung reicht von Südbayern bis Innsbruck. Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass die wirtschaftliche Entwicklung geordnet weitergeht, aber nicht neue Rekorde angepeilt werden. Der Mensch

und die gesellschaftliche Harmonie sollen mehr in den Mittelpunkt gestellt werden.



**DI Gerhard Wibmer
Liste Helga Petzer**

Wie heißt dein Lieblingsbuch?

Silentium von Wolf Haas

Wie heißt dein Lieblingsfilm?

Kein Spielfilm, ich schaue lieber Reise- und Naturdokumentationen

Wie würdest du dich kurz beschreiben?

Als jemand, der sagt, was er sich denkt und nicht lange drum herum redet

Geburtsjahr?

1959

Sternzeichen?

Wassermann

Lebensmotto:

Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen

Hobbys:

nicht zu extreme Mountainbike-touren und Wandern

Lieblingspeise?

Lammkeule mit Fleisch vom Tiro-ler Bauern

Spielst du ein Instrument?

Nein

Single oder bereits vergeben?

Vergeben

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Friede und Gesundheit

Wenn du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes?

Auf das Gesicht, besonders auf die Augen

Wenn du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst du dir als Erstes?

Keinen, weil ich 1. nicht Lotto spiele und 2. keinen materiellen Wunsch habe, den ich mir sonst nicht auch erfüllen kann

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?

Man kann weder die Welt noch die Stadt Wörgl an einem Tag verändern. Aber ich würde einen Nachmittag gemeinsam mit Jugendlichen und den SeniorInnen unserer Stadt organisieren.

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Wenn sie die Wahrheit vertragen, auch wenn sie nicht angenehm ist.

Zum Schluss noch einen passenden Spruch oder ein besonderes Kochrezept!

Jedem das Seine!!



Menschen aus Wörgl

Hannes Mayer, Chefinspektor der Polizeistelle Wörgl

Derzeit ist das Thema „Komasaufen“ sehr aktuell. Wie siehst du diese Problematik und wie kann dieses Problem deiner Meinung nach gelöst werden?

Seit meiner Generation ist es üblich, dass in den meisten Familien beide Partner einer Beschäftigung nachgehen. Die Kinder haben dadurch zwar einen materiellen Vorteil, sie sind aber auch mit ihren Problemen oft allein. Das Problem ist meiner Meinung nach in der pubertären Phase am Größten. Gerade in dieser Zeit sollten sich ältere Geschwister, Lehrer, ältere Mitarbeiter und Lehrherren aber auch die Verantwortlichen in den Vereinen (zB Jungmusik, Jungschützen oder Jungfeuerwehr) verstärkt um die Jugendlichen kümmern und alle gemeinsam sollten wir durch ein gutes Vorbild dazu beitragen, solche Vorfälle zu verhindern.

Wie würdest du die heutige Jugend generell beschreiben?

Auch nicht besser oder schlechter wie wir waren. Sie wächst Gott sei Dank auch in einer Zeit des Friedens und des Wohlstandes auf, hat sicherlich mehr Freizeit und auch mehr finanzielle Möglichkeiten als noch vor 30 Jahren und sie ist deshalb auch selbstbewusster und wesentlich unabhängiger.

Gibt es etwas, dass man aus

deiner Sicht, in Wörgl verbessern könnte?

Die Verkehrssituation ist manchmal unerträglich und sie hat sich nach der Einführung der Vignette für die Autobahn, speziell an den Wochenenden, noch mehr verschlechtert.

Thema Jugendschutzgesetz: Man hört immer wieder, dass sich viele Wirte nicht daran halten, und den Jugendlichen trotz allem Alkohol ausgeschenkt wird. Bewahrheitet sich dieses „Gerücht“ in der Realität? Wenn ja, mit welchen Konsequenzen muss ein Wirt, der gegen das Jugendschutzgesetz verstößt, rechnen?

Einige Wirte gibt es sicher, die den Jugendlichen trotz allem Alkohol ausschenken. Ich glaube aber nicht, dass es viele sind. Der Wirt wird wegen Übertretung nach der Gewerbeordnung bei der BH Kufstein angezeigt. Von dieser kann der Wirt mit bis zu Euro 2.180,- bestraft werden. Bei mehrfacher Wiederholung wird von der Behörde die Zuverlässigkeit zur Gewerbeausübung in Frage gestellt und die Konzession kann entzogen werden.

Derzeit wird über das Thema Vandalismus, Ruhestörung und allgemeine Sicherheit sehr viel diskutiert. Wie siehst du dieses

Problem und wie könnte man es aus deiner Sicht lösen?

Da ich nicht nur in Wörgl meinen Dienst verrichte, sondern auch seit meiner Geburt hier wohne, stört es mich als Polizist, vor allem aber als Wörgler, wenn jedes Wochenende im Stadtzentrum sämtliche Müllkübel ausgeleert und die von der Stadt aber auch von Privatpersonen bepflanzten Blumentröge beschädigt und die Pflanzen sinnlos auf die Straße geworfen werden. Ein positiver Versuch der Eindämmung des Vandalismus und der Lärmbelästigung ist sicherlich die neue Regelung der Sperrzeiten in der Stadt mit einer einheitlichen Sperrstunde. Durch die zentrale Lage, die Grenznahe und durch die hohe Dichte an Geschäften und Firmen werden natürlich auch viele „reisende Täter“ angelockt (zB Media Markt Einbruch), die schon nach kürzester Zeit wieder verschwinden. Außerdem bietet der „städtische Bereich“ leichter Unterschlupf und Anonymität als der „ländliche“. Kurz gesagt: Wo viel Licht ist, da ist auch viel Schatten. Im Allgemeinen ist Wörgl aber eine sichere Stadt.

Seit wann bist du bei der Polizei? Seit 1979

Gibt es ein berufliches Erlebnis, dass dir immer in Erinnerung bleiben wird? Da man die Polizei

nicht zum Feiern braucht, sondern ruft, wenn gestritten, gerauft, ein Unglück oder ein Unfall passiert ist, hatte ich bisher zahlreiche (leider zu viele) solcher Erlebnisse.

Wie sieht deine private Zukunft aus?

Derzeit habe ich weder eine private noch eine berufliche Veränderung geplant.

Wie viele Leute sind derzeit bei der Polizeistelle Wörgl beschäftigt?

Die Polizeiinspektion Wörgl ist mit 27 Beamten systemisiert, dh dass eigentlich hier 27 Beamte Dienst verrichten sollten. Derzeit haben wir einen Personalstand von 25 Beamten, von denen 3 Beamte nur teilzeitbeschäftigt sind. Zu den Vollzeitbeschäftigten zählen auch ein Steirer und ein Kärntner, die in so genannten Dienstblöcken arbeiten. Die beiden arbeiten einen Dienstblock durch und haben danach 4 bis 5 Tage hintereinander dienstfrei. Mit dieser Regelung wird ihnen die Heimreise ermöglicht.

Die Bürger beklagen sich oft, dass es zuwenig Polizisten gibt und dadurch die Sicherheit in Wörgl gefährdet ist. Wie interpretierst du diese Aussage?

Im Jahr 1985 gab es in Wörgl 20 Polizisten, 1999 stieg die Zahl auf 31 an und im Jahr 2006 waren es teilweise nur mehr 17 Beamte, die Dienst verrichteten. Derzeit haben wir 25 Polizisten. Die Arbeit und

der Verwaltungsaufwand haben sich in den letzten 20 Jahren sicherlich verdoppelt, weshalb ein Personalstand von ca. 30 Beamten wünschenswert wäre.

Werden die Kriminellen immer professioneller oder gibt es auch noch die so genannten „dummen Einbrecher“?

Die Einbrecher werden immer professioneller und vor allem mobiler. Die Täter brechen nicht in ihrer Heimatgemeinde, zum Beispiel in ein Geschäft ein, sondern suchen sich ihre Zielobjekte, meistens auswärts, genau aus. Es gibt natürlich auch noch einige „dumme Einbrecher“ die nach einer Haftentlassung wieder eine Straftat begehen.

Ist der Drogenkonsum in Wörgl im Vormarsch, ist er gleich bleibend oder ufer er aus?

Der Drogenkonsum ufer sicher nicht aus. Natürlich gibt es aktenkundige Drogenkonsumenten, welche die Drogen auch in kleinen Mengen an dritte Personen weiterverkaufen, um die Sucht zu finanzieren. Diese Personen werden von uns regelmäßig kontrolliert. Das Suchtmittelgesetz wurde in den letzten Jahren strenger, sodass auch die Weitergabe bzw. der Handel mit Ersatzdrogen nicht mehr so einfach ist.

Vielen Dank für das interessante Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

Certifikat für frisch ausgebildete Tagesmutter aus Wörgl



Gemeinderat Erich Lettenbichler mit Tagesmutter Gabriele Riedmann und Zweigstellenmitarbeiterin der Aktion Tagesmütter KFVT Elisabeth Unterberger. Foto: Christian Wucherer

Am Freitag, dem 15. Juni 2007, feierte die Aktion Tagesmütter KFVT den Abschluss des Ausbildungskurses 2007 als einen ihrer Jahreshöhepunkte. Dies ist umso mehr von Bedeutung, da die Finanzierung künftiger Ausbildungskurse vom AMS in Frage gestellt wurde und dies vorläufig der letzte, zumindest halb geförderte Kurs war. Im Rahmen eines würdigen Festaktes unter zahlreicher Beteiligung von Familienangehörigen, Referenten und MitarbeiterInnen des Vereines übernahmen die Tagesmütter die Certifikate und wurden in die Arbeitswelt entlassen.

Auch GR Erich Lettenbichler nahm in Vertretung von Frau Vizebürgermeisterin Maria Steiner an der Feier teil, um sich selbst von der Qualität der Ausbildung und der Kinderbetreuung durch Tagesmütter ein Bild machen zu können, besonders, da eine der Teilnehmerinnen, Frau Gabriele Riedmann, aus Wörgl stammt und dort künftig als Tagesmutter arbeiten wird.

„Die große Verantwortung, die in der familiären, flexiblen Kinderbetreuung durch Tagesmütter/-väter steckt, erfordert eine professionelle, vielschichtige Ausbildung,“ meint Frau Mag. Gertrud Larcher, sozialpädagogische Leiterin des Vereines und Organisatorin des bereits zweiten von ihr vorbereiteten Ausbildungslehrganges. In 200 Unterrichtseinheiten erhielten die Tagesmütter wichtige Erkenntnisse

in Pädagogik, Kommunikation, Entwicklungspsychologie etc. vermittelt. Aber nicht nur die Theorie ist gefragt, auch praktische Einheiten wie Erste-Hilfe-Kurs, Ernährungslehre, Umgang mit Medien etc. rundeten das Bild ab.

Durch ein Praktikum bei einer bereits ausgebildeten Tagesmutter, wurde die Betreuungsrealität der neuen Tagesmutter vermittelt. Dieser Versuch bewährte sich in den letzten Jahren bestens, da dadurch die künftigen Tagesmütter ein gutes Bild der auf sie zukommenden Betreuungssituation vermittelt erhalten. Das wird ihnen bei der Arbeit helfen und wurde daher auch diesmal weitergeführt.

Ab Sommer 2007 steht jetzt die siebte Tagesmutter des Vereines „Aktion Tagesmutter KFVT“ in Wörgl für Betreuungen von Kindern im Alter zwischen 0 bis 15 Jahren zur Verfügung. „Wir bieten den Kindern einen Betreuungsplatz in einer kleinen Gruppe in einem familiären Rahmen. So kann auf ihre Bedürfnisse individuell eingegangen werden.“ Informationen erhalten Sie bei der Aktion Tagesmütter KFVT.

ACHTUNG: NEUE ADRESSE:

Münchnerstraße 26
6330 Kufstein
Tel.Fax 05372/63261
Oder 0650/5832687
e-mail:aktion.tagesmutter-kufstein@familie.at

Raika Wörgl sponsert Einsatzgeräte für unsere Bergrettung

Bisher war die Mannschaft der Bergrettung Wörgl-Niederau mit privater Ausrüstung im Einsatz. Durch eine großzügige Unter-

stützung der Raiffeisenbank Wörgl konnten alle aktiven Mitglieder der Bergrettung Wörgl-Niederau mit neuestem Gerät ausgerüstet werden.



Die Übergabe erfolgte durch die Marketingleiterin der Raiffeisenbank, Elke Malleczek, an den Ortsstellenleiter Sepp Malleier.

Foto: Maier

Bringen Sie uns ins Spiel!

**Breitband-Internet
Jetzt GRATIS***
Keine Telekom Austria Grundgebühr!



Die perfekte Aufstellung für begeisterte Kunden. wörglweb, das Breitband-Internet der Stadtwerke Wörgl, ist schnell, zuverlässig, fair und immer für Sie da. Und das neue Bonusprogramm web&more belohnt Ihre Treue mit tollen Prämien. Bringen Sie uns ins Spiel.

wörglweb jetzt bestellen und 3 Monate GRATIS* Internet holen!
Gleich anmelden: 050 6300 6300 oder www.woerglweb.at



Breitband mit Heimvorteil

* Breitband-Internet jetzt 3 Monate gratis. Danach ab € 27,77 pro Monat. Zusätzlich erhalten Sie eine Gratis-Installation i.W.v. € 120,00! Für Einsteiger und Umsteiger nach techn. Realisierungsprüfung. Die Mindestvertragsdauer beträgt 24 Monate. Keine Barablässe möglich. Gilt nur bei monatlicher Einzugsermächtigung, und wenn in den letzten 6 Monaten kein Internetdienst der Stadtwerke Wörgl GmbH bezogen wurde. **Achtung! Gilt nur für Anmeldungen bis 15.8.2007.**

Bis zu € 100,-- Prämie beim Kauf von Kühl- und Gefriergeräten für Wörgler Haushalte

Nach der landesweit stark beachteten „Energiesparlampen Aktion“, in deren Rahmen die Stadtwerke Wörgl an ihre Kunden Energiesparlampen zu einem bis zu 70% subventionierten Preis abgegeben hat, starten nun die Stadtwerke Wörgl in Kooperation mit den Wörgler Elektrofachhändlern erneut durch: bis 30.09.2007 gibt es für alle Wörgler Haushalte die Möglichkeit, sich beim Austausch ihres alten Kühl- oder Gefriergerätes eine Eintauschprämie von bis zu 100 € zu holen – dies natürlich nur beim Kauf von energieeffizienten Neugeräten der Energieklassen A+ oder A++ bei einem Wörgler Elektrofachhändler.

Aktion „Energiesparlampe“ war ein voller Erfolg

Die Energiesparlampenaktion der Stadtwerke Wörgl im April 2007 erhielt tirolweite Aufmerksamkeit. Seitens des GemNova.net, einem von den Ländern Tirol und Südtirol getragenen Netzwerk, durch welches innovative Lösungen in Gemeinden ausgetauscht werden, wurde die Aktion der Wörgler Stadtwerke in die Liste der Best-Practice-Beispiele aufgenommen und somit anderen Gemeinden zur Nachahmung empfohlen.

Immerhin bestellten mehr als 200 Haushalte über 2.500 Energiesparlampen. Das damit verbundene jährliche Einsparungspotenzial für diese Haushalte liegt bei 150.000 kWh, somit über 20.000,-- Euro. Die bewirkte CO₂-Reduktion liegt bei ca. 100 to p.a.

Aktion „Kühl- und Gefriergeräte“ noch bis 30. September 2007

Die Wörgler Elektrofachhändler Elektro Margreiter, Elektrotechnik Pirchmoser, Elektro Seelaus, Elektro Unterland und Mediamarkt kooperieren intensiv mit der Stadtwerke Wörgl GmbH mit dem Ziel, für die Wörgler Haushalte den Anreiz zu schaffen, ihre alten ineffizienten Kühl- und Gefriergeräte auszutauschen. Sie sparen damit zukünftige Energiekosten und leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation. Immerhin werden 21% der jährlichen Stromkosten in einem durchschnittlichen Haushalt für Kühlen und Gefrieren aufgewendet.

Im Rahmen dieser Aktion erhielten alle Wörgler Haushalte direkt von den Stadtwerken Wörgl Coupons, die dann bis 30.09.2007 beim Kauf eines neuen Kühl- oder Gefriergerätes bei den Wörgler Elektrofachhändlern eingelöst werden können. Die Prämie gibt es nur beim Kauf eines energieeffizienten Gerätes, nämlich beim Kauf eines Gerätes der Energieklasse A+ beträgt die Prämie 50 €, bei A++ sogar 100 €.

Neue Wärmeversorgungsprojekte der Stadtwerke Wörgl

Nachdem im Jahr 2006 seitens der Stadtwerke Wörgl Wärmeversorgungsprojekte für 17.000 m² Nutzfläche realisiert wurden, woraus die Wohnungs- und Geschäftsinhaber bzw. –Mieter eine jährliche Heizkostensenkung von 70.000 € erfahren, kommt es im Jahr 2007 zur Umsetzung weiterer Projekte. Im Rahmen eines Nahwärmenetzes werden unter anderem mehrere alte Ölheizkessel durch ein neues zentrales Heizsystem auf Erdgasbasis ersetzt. Damit werden dann weitere 8.000 m² Wohn- und Geschäftsflächen mit Wärme der Stadtwerke Wörgl GmbH versorgt.

Umstieg auf Erdgasautos

Die Stadtwerke Wörgl entschieden sich 2006, ihren Fuhrpark auf Erdgasautos umzustellen. Mittlerweile haben die Stadtwerke Wörgl schon fünf derartige Fahrzeuge im Einsatz und leisten damit einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation in Wörgl.

WASSER ENERGIE INTERNET ABFALL

ENERGIE IST WERTVOLL

Sparen Sie mit uns bis zu 70% Strom!

Jetzt mitmachen bei der großen „Kühlgeräte-Tauschaktion“ der Stadtwerke Wörgl und den Wörgler Elektrohandels-Partnern!

Jetzt bis zu € 100,-- Eintausch-Prämie!

Jetzt mitmachen und sparen!

Alte Gefrier- und Kühlschränke gegen energieeffiziente Geräte austauschen und bis zu € 100,-- Eintauschprämie auf jedes Gerät der Energie-Effizienzklasse A+ und A++ kassieren!

MediaMarkt

MARGREITER
DER ELEKTROPROFI

elektroUNTERLAND

Elektrotechnik
Pirchmoser Wörgl

SEELAUS
ELEKTRO

STADTWERKE
WÖRGL
www.stadtwerke.woergl.at

Auch im August: Sensationelles Konzertangebot der Academia Vocalis

Wie jeden Sommer bietet die Academia Vocalis nicht nur Meisterkurse mit international bekannten Referenten an, sondern organisiert auch hochkarätige Konzerte für das musikbegeisterte Tiroler Publikum.

Nach dem Volksmusikabend, dem „Fritz-Atzl-Workshoppreis“ und die „Stimme als Instrument“ stehen noch eine Reihe von

weiteren musikalischen Highlights im Rahmen der Academia Vocalis 2007 an: **Am Mittwoch, den 1. August 2007** findet das Festkonzert in der Aula des Wörgler Bundesschulzentrums statt. Den Verantwortlichen ist es gelungen, den Leiter der Tiroler Festspiele mitsamt dem Orchester zu gewinnen. Zur Aufführung gelangen zwei Werke mit Wörgl-Bezug: „Wörgl 2000“ von Gustav Kuhn und „Wörgler Freigeld“, das von dem leider zu früh verstorbenen Tiroler Komponisten Werner Pirchner komponiert wurde und erstmals 2001, eben-

falls in Wörgl uraufgeführt wurde. Die nächsten musikalischen Leckerbissen sind das Konzert „Lied und Oper“ am **3. August** auf Schloss Lipperheide in Brixlegg, das Konzert „Oper und Lied“ am **15. August** im Kurzentrum Bad Häring und das Konzert „Deutsches Lied und Oper“ am **24. August** im Sun Tower in Wörgl. Den krönenden Abschluss bildet ein außergewöhnliches Konzert am **25. August** im Alpbacher Congresszentrum: Timna Brauer und das Eli Meiri Ensemble präsentieren unter

dem Titel „Flamenco Judaico“ sephardisches Liedgut. Brauer ist es ein Anliegen, zwischen jüdischen, christlichen und islamischen Religionen einen Bogen zu spannen, als Erinnerung an die Hochkulturen, die aus diesen Einflüssen entstanden sind. Nicht zuletzt locken diese Konzerte jedes Jahr aus gutem Grund das Stammpublikum an, denn es gibt auch in Tirol nicht so viele Gelegenheiten, junge Sängerinnen und Sänger zu hören, die vielleicht die Stars von morgen sind.

Academia-Rekord: Über 150 Anmeldungen

Im 19. Jahr ihres Bestehens kann die Academia Vocalis mit über 150 Anmeldungen einen Rekordsommer verzeichnen.

Durch ihren international anerkannten Ruf ist es der Academia gelungen, in Wörgl eine einmalige Plattform zu schaffen, zu der sich junge Sänger und Sängerinnen aus aller Welt einfinden, um im Rahmen eines breit gefächerten Workshopangebots ihrer klassischen Gesangsbildung nachzugehen. Das Spektrum der Anmeldungen umfasst dieses Jahr drei verschiedene Kontinente und Teilnehmer aus aller Herren

Länder wie den USA, Japan, Korea, Chile, Mexiko, Kanada, Russland, Spanien, Frankreich, Italien, Georgien, Holland, Belgien, Deutschland, der Schweiz und natürlich Österreich.

Die Workshops werden von namhaften und bekannten Größen der klassischen Musikausbildung geleitet wie zum Beispiel vom Star-Tenor Francisco Araiza oder der international gefeierten Sopranistin Grace Bumbry, nicht zu vergessen KS Mirella Freni aus Italien und die Intendantin des Tiroler Landestheaters KS Brigitte Fassbaender.



Künstlerpersönlichkeiten wie KS Mirella Freni bilden in Wörgl aus und sorgen damit für Anmeldungen aus aller Welt. Foto: AV



KS Brigitte Fassbaender gibt ihr Können im Meisterkurs „Das Deutsche Lied und Oper“ weiter. Foto: AV

Schlusskonzert des Meisterkurses „Die Stimme als Instrument“

Mit Star-Tenor Francisco Araiza



Sponsor des Abends KR Anton Pletzer im angeregten Gespräch mit KS Prof. Francisco Araiza (re.) und Academia-Ehrenpräsident Dr. Sixtus Lanner. Foto: AV

Am Freitag, den 20. Juli 2007 fand im Cafe Central das Abschlusskonzert des Meisterkurses „Die Stimme als Instrument“ statt, der - wie schon im letzten Jahr - im Rahmen der Academia Vocalis von Star-Tenor Francisco Araiza abgehalten wurde. Über 18 Teilnehmer aus der ganzen Welt - von Mexiko, Russland, Chile, Georgien, Belgien, Spanien, Deutschland und, nicht zuletzt, Österreich - bewiesen beim Konzert ihre stimmliche Reife und boten dem

Publikum ein außergewöhnliches Konzerterlebnis.

Mit einem Programm - das von Schubert und Wagner über russische Literatur bis hin zu den italienischen Meistern Puccini und Donicetti reichte - sangen sich die jungen Sänger und Sängerinnen in die Herzen der Zuhörer. Alles in allem war es ein großartiger Konzertabend, der immer kurzweilig blieb und das begeisterte Publikum im außergewöhnlichen Cafe Central zu Beifallsstürmen hinriß.

Begegnung zwischen Vorarlberg & Tirol

Volksmusikabend im Museum z'Bach in der Wildschönau begeisterte das Publikum

Was Gott getrennt hat, vereint die Musik und der Arlbergunnel.

Als Begegnung zwischen Vorarlberg und Tirol fand am 13. Juli im Museum z'Bach in der Wildschönau/Oberau eines der volkstümlicheren Konzerte der Academia Vocalis statt. Verschiedene Volksmusikgruppen wie die Ge-

schwister Metzler Andelsbuch, die Muntafuner Tanzbodamusig, der Kröll Dreigsang und die Tiroler Tanzgeiger gaben sich ein musikalisches Stell-dich-ein. Die Musiker verstanden es, das Publikum mitzureißen und ihnen ihre G'stanzln näherzubringen, während der Moderator Jochen Weißbacher wortreich und gewitzt durch den



Die Geschwister Metzler aus Andelsbuch bei ihrem Auftritt im Bergbauernmuseum z'Bach in der Wildschönau.

Foto: AV

Kartenbestellung & VVK für alle restlichen Termine und Veranstaltungen:

Alle Raiffeisenbanken Tirols:
zB. RBK Wörgl: 05332/78040.

Ferienregion Hohe Salve:
05332/76007.

Buch- und Papierhandlung Zangerl,
Wörgl: 05332/71484.

Academia Vocalis:
Tel. 05332/75660

Abend führte. Am Ende war das Publikum so begeistert, dass noch einige Zugaben gespielt werden mussten. Nach dem Konzert ging es in kleiner Runde weiter: In der Stub'n wurde noch bis weit nach Mitternacht z'sammghockt, gess'n, trunk'n und musiziert – der Abschluss eines über alle Maßen gelungenen Volksmusikabends.

„Oper und Lied“

Schlusskonzert der Meisterklasse von KS Grace Bumbry

Heuer konnte erstmals auch die große Kammersängerin Grace Bumbry für einen Meisterkurs der Academia Vocalis gewonnen werden. Ihr Abschlusskonzert „Oper und Lied“ in Begleitung von Reinhild Mees findet am Mittwoch, den 15. August, um 20 Uhr im Kurzentrum Bad Häring statt. Die US-amerikanische Sängerin Grace Bumbry gab 1958 mit erst 21 Jahren ihr Bühnen-Debüt in Basel, ein Jahr später, 1958, ihr Konzertdebüt in London und sang 1960 in Paris in Verdis Oper „Aida“ die Amneris.



In der internationalen Musikwelt erlangte Grace Bumbry ihren Durchbruch 1961 bei den Bayreuther Festspielen in der Rolle der Venus in Richard Wagners „Tannhäuser“.

Foto: AV

Kammersänger Francisco Araiza Gast in der Cuba Lounge des M4

Seit Jahren unterrichtet KS Francisco Araiza Schüler aus aller Welt bei der Academia Vocalis in Wörgl. Aus diesem Anlass lud Cubabar-Chef Rupert Steinacher den vielseitigen Künstler sowie den Vorstand der Academia Vocalis zu einem mehrgängigen Menü in die Cuba Lounge

ins M4 ein. Francisco Araiza, seines Zeichens Kammersänger der Wiener Staatsoper und seit 1977 Mitglied des Opernhauses Zürich, genoss diesen Abend mit seinen Freunden von der Academia Vocalis sehr und freut sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Prof. Friedl Madersbacher, Dr. Sixtus Lanner, KS Francisco Araiza, Prof. Oswald Köberl, Rupert Steinacher und Stadtrat Mike Pfeffer stoßen auf die Academia 2007 an.

Foto: Wilhelm Maier

Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

★★★★★★

7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger ★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

„ICH DUSCHE GERN!“

„ICH BADE LIEBER!“

GERHARD STEIXNER
Ges.m.b.H.
Installationen fürs Leben

Ihr persönlicher Nutzen:

- ★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand. Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!

- ★ Der Installationsprofi Steixner arbeitet seit über 10 Jahren mit denselben 6 renommierten Fachbetrieben zusammen!

A 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992, e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Wörgler Einkaufsgutscheine voller Erfolg

Die im letzten Jahr von der Stadtgemeinde Wörgl aufgelegten Einkaufsgutscheine im Gegenwert von € 10,- entwickelten sich zum Verkaufsschlager. Bis dato wurden 6.649 Einkaufsgutscheine verkauft, die Zusammenarbeit mit der Wörgler Wirtschaft funktioniert einwandfrei.

Mit den Einkaufsgutscheinen ist der Stadtgemeinde Wörgl ein besonderer Wurf gelungen. Nicht nur, dass bisher 6649 Gutscheine im Wert von € 10,- verkauft wurden, auch die Zusammenarbeit mit der Wörgler Wirtschaft verläuft reibungslos. In nahezu allen Geschäften, Gaststätten und bei diversen Dienstleistern der bunten Shoppingwelt Wörgl kann man damit ohne Probleme einkaufen und konsumieren.

Wörgler Einkaufsgutschein – ein ideales Geschenk

Es war und ist immer wieder dasselbe Problem. Mit welchem Geschenk kann ich Freude bereiten? Nicht nur, aber auch aus diesem Grund, wurde von der Stadtge-

meinde Wörgl in Zusammenarbeit mit der Wörgler Wirtschaft der Wörgler Einkaufsgutschein aufgelegt. So hat jeder mit diesem Geschenk nun die Möglichkeit, selber nach Herzenslust in nahezu allen Geschäften und Gaststätten einzukaufen. Somit wird Schenken und Einkaufen in Wörgl, dem Hot Spot für Lifestyle und Einkauf, leicht gemacht.

138 Wörgler Betriebe machen mit

Eine erstaunliche Zahl, aber ganz und gar Realität. 138 Wörgler Betriebe haben sich spontan dazu bereiterklärt, an der Wörgler Einkaufsgutscheinaktion teilzunehmen. Kein Wunder also, dass mit Auswertungsstand 3. Juli von den 6.649 Gutscheinen bereits wieder 4.664 beim Stadamt eingelöst wurden. Die meisten, nämlich 52% davon, stammen aus der Wörgler Innenstadt mit Zentrum Bahnhofstraße, gefolgt vom M4 mit 27% und Westend mit 21%. Auch ein Zeichen dafür, dass die Wörgler Innenstadt neben den großen Einkaufszentren an den Stadträndern gut frequentiert wird.

Einkaufsgutscheine sind weiterhin erhältlich

Kein Grund zur Panik. Aufgrund anhaltender Nachfragen wird die Einkaufsgutscheinaktion auch in Zukunft weitergeführt. Gut-

scheine können also weiterhin im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Wörgl angefordert werden. Damit

es auch in Zukunft heißt: Richtig schenken mit einem Einkaufsgutschein der Stadtgemeinde Wörgl.



Wald- & Wiesengaudi für verspielte Familien

Am Samstag, den 16. Juni war der verspielte Einsatz der ganzen Familie gefragt, denn das „Kinderhaus Miteinander“ hatte zum „Gaudipfad“ herausgefordert!

Gummistiefelweitwerfen, das Rübelzahl-Wurfspiel, Kegeln mit Riesenpendel, Goldwaschen, Schwirrhummel basteln u.v.m. standen am Programm.

Gemütlich ging es bei der Traktor-Rundfahrt mit Anhänger zu. Und wer dann noch nicht hungrig auf unsere vielen verschiedenen, selbst gemachten kulinarischen Genüsse war, konnte vielleicht unser lustiges Theater zum Abschluss nicht erwarten.

Der Wettergott hat auch mitgespielt und so konnten die Familien den ganzen Nachmittag un-

ter freiem Himmel genießen! Dem kreativen Einsatz des Betreuerteams „Kinderhauses Miteinander“, mit der Hilfe von I-Motion und der Unterstützung der Eltern, ist es wieder einmal gelungen kleine und große Kinderherzen zu verzaubern.



Foto: Kinderhaus Miteinander



seit 1975 Ihr Meisterfachbetrieb

www.malerei-eder.at

■ Innenraum- & Fassadengestaltungen ■ Renovierungen ■ Lackierungen	Edgard Eder ■ 6306 Söll Unterhauning 44 Tel. 0 53 33/51 91 ■ Tel. 0 53 32/778 88 Fax 0 53 33/58 59
--	--

1.000.000-ster Besucher im Wave!



Der glückliche Jubiläumsgast, Frau Andrea Crepaz mit Sohn Manuel, Andreas Ramsauer und Arno Abler. Der Bürgermeister überreichte eine Jahres-Kombikarte für die gesamte Familie.

Foto: Wave

Das Wave ist und bleibt Tirols beliebtestes Erlebnis- bad und Tourismusmagnet.

K napp vier Jahre nach Betriebseröffnung schwimmt das Wave weiter im wahrsten Sinne des Wortes auf der Erfolgswelle. So konnte am Montag, dem 18.6.2007, der millionste Gast begrüßt werden. „Trotz der schlimmen Hochwasserkatastrophe im August 2005, der damit verbundenen 5 Monate andauernden Schließung und einem wirklich nicht gerade einfachen „Neubeginn“ im Jahr 2006 – der Betrieb musste wieder von neuem angefahren werden, während die Bauarbeiten für die Erweiterung parallel liefen - konnten wir bereits knappe 4 Jahre nach Betriebseröffnung dieses großartige Ziel erreichen. Die ersten Monate

2007 waren sogar die besten seit Anbeginn“, so ein sichtlich stolzer Andreas Ramsauer. Die millionste Wave-Besucherin, Frau Andrea Crepaz aus Angerberg, war sichtlich gerührt und erhielt aus den Händen von Wörgls Bürgermeister Arno Abler neben einem Blumenstrauß auch eine Jahres-Kombikarte für die gesamte fünfköpfige Familie überreicht.

Sun Power – temperatur- abhängige Sommerpreise nur im Wave!

Temperaturabhängige Sommerpreise gibt's nur im Wave. Wenn die Sonne scheint, fallen die Preise. Frei nach dem Motto: „Je heißer, desto billiger“ gibt es ab 18°C Lufttemperatur pro Grad 1% Rabatt auf den Sun Power Halb-Tages- und Sun Power Tages-Grundtarif. Bei 30°C bedeutet das 30% Rabatt!

Ist das nicht heiß? Die temperaturabhängigen Sommertarife können nicht mit anderen Zuschüssen oder Rabatten kombiniert werden. Temperatur-Messpunkt ist im Wave. Die jeweils aktuelle Temperatur kann auf der Homepage nachgelesen werden.

Saunieren im Sommer

Und wem's noch immer nicht zu heiß ist, für den bietet die Saunaresidenz der Römer ab 28.7.2007 ein spezielles Aufgussprogramm mit folg. Aufgüssen für den Sommer: Meditation, Meersalz, Aroma-Peeling* (gebührenpflichtig), Honig- und Eisaufguss. Ab sofort gibt es wieder die beliebte SAUNA – Jahreskarte mit Gültigkeit vom 01.08. - 31.12.2007 zum Preis von Erw. Euro 181,00* und Jug. Euro 122,00* (*Wörgler erhalten



ÖFFNUNGSZEITEN ISLA SOLA

Mo, Mi, Do, Sa, So
11:00 – 21:30
Di, Fr, 13:30 – 21:30

ERLEBNISBAD

täglich 10:00 – 22:00
Freibad (bei Schönwetter):
16.05. – 14.09.2007 täglich
von 09.00 bis 20.00 Uhr

Saunaresidenz der Römer

13:00 – 22:00 MO – SA
11:00 – 22:00 SO, Feiertag,
Tiroler Schulferien
16.05. – 14.09.2007

DI Sauna-Ruhetag

MINICLUB & ANIMATION

erweitertes Programm während der Sommerferien
DI, MI, FR, SA, SO 13.00 -
17.00 Uhr

INFORMATION

Wörgler Wasserwelt
GmbH & CO KG
6300 Wörgl
Innsbruckerstr. 112
Tel. 05332/ 777 33
Fax: DW 610
info@woerglerwasserwelt.at
www.woerglerwasserwelt.at

mit der Wörgl Card 30% Zuschuss durch die Stadtgemeinde Wörgl).

Mini Club & Animation - Perfekte Kinderbetreuung im Sommer

In ONKEL TOM'S HÜTTE können die Kids unter Aufsicht von ausgebildeten Sonderpädagogen und Kreativtrainern mit Gleichaltrigen spielen, basteln, im Spielbach herum plantschen oder auf der kostenlosen Wave-Hüpfburg die tollsten Figuren springen. Und das abwechslungsreiche Animationsprogramm (mit Wasserspielen, Rutschwettbewerben u.v.m) macht den Aufenthalt für Kinder und Jugendliche zum Erlebnis, so dass auch Mama und Papa den Sommer in vollen Zügen genießen können.

Ferienzeit ist Lesezeit – Buchtipps zum Freigeldjahr

Das Buch „Schwundgeld - Michael Unterguggenberger und das Wörgler Währungsexperiment 1932/33“ von Dr. Wolfgang Broer ist die bisher umfangreichste und am besten recherchierte Arbeit über das Wörgler Geld-Experiment. Der Autor stellt die Wörgler Ereignisse erstmals umfassend in das damalige politische und soziale Koordinatensystem und führt ganz nah an die Menschen und Probleme dieser Zeit heran.

„Unterhaltsam, spannend und hochinteressant!“ - so empfahl Dr. Michael Forcher, Historiker, Journalist und Verleger, die Arbeit des Historikers und Publizisten Dr. Wolfgang Broer bei der Buchpräsentation am 28. Juni 2007 in Innsbruck.

„Ich hatte nicht geahnt, welche Flut an Dokumenten da auf mich zukommen sollte“, erinnerte sich der Autor, der u.a. rund 2.100 Briefe aus dem persönlichen Nachlass von Michael Unterguggenberger sichtet. Und so ist aus dem ursprünglich geplanten Roman ein wissenschaftliches Sachbuch entstanden, das dank des journalisti-



Buchautor Dr. Wolfgang Broer (links) und Verleger Dr. Michael Forcher bei der Buchpräsentation in Innsbruck.

Fotos: Veronika Spielbichler/Unterguggenberger Institut



Gebhard Ottacher recherchierte für seine Diplomarbeit auch in Wörgl.

schen Schreibstils trotzdem lesbar und spannend ein Zeit- und Sittenbild der Jahre 1932/33 entwirft, das in seiner Bedeutung weit über die Grenzen Tirols hinaus reicht. Das Buch erschien im StudienVerlag, umfasst 398 Seiten und kostet 34,90 Euro.

„Der Welt ein Zeichen geben“ lautet der Titel einer weiteren Neuerscheinung zum Wörgler Freigeld von Gebhard Ottacher. Das 80 Seiten umfassende Buch basiert auf der Diplomarbeit des Autors am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien aus dem Jahr 2001 und legt seinen Schwerpunkt mehr auf die politische als auf die finanz- und währungstechnische Umsetzung der Wörgler Nothilfeaktion. Ottachers Publikation erschien im Verlag für Sozialökonomie von Christoph Gauke und kostet 12,90 Euro. Christian Felber, Autor des Buches

„50 Vorschläge für eine gerechtere Welt - Gegen Konzernmacht und Kapitalismus“ (Deuticke Verlag, 21 Euro) entkräftet das Vorurteil, Globalisierungskritiker würden nur Probleme aufzeigen, aber keine Lösungen bieten. Im Rahmen des Wörgler Freigeldjahres luden die Wörgler Grünen am Donnerstag, 21. Juni 2007 um 19 Uhr zur Buchpräsentation und Diskussion mit Christian Felber.

Seine 50 Vorschläge für eine gerechtere Welt sind eine Sammlung aus den letzten zehn Berufsjahren des Publizisten. Es sind Vorschläge, die von einer globalisierungskritischen Bewegung wie attac kommen, die Christian Felber in Österreich mitbegründet hat. Und es sind Ideen von Menschen aus Süd und Nord, aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft. Er argumentiert anhand profunder Analysen, auf die Vorschläge zur Veränderung folgen. Das Buch ist

ein leidenschaftliches Plädoyer dafür, die Gestaltung der Zukunft in die eigene Hand zu nehmen und die Spielregeln für die Wirtschaft neu zu schreiben.

Weitere Buchtipps und Infos zum Freigeldjahr unter www.unterguggenberger.org

Unterguggenberger bleibt am Wörgler Theater-Spielplan

Am 4. Juli 2007 endete die Spielzeit des multimedialen Theaterstückes „Unterguggenberger“ von Conni Stefanski im Komma Wörgl. Seit der Uraufführung am 26. April 2007 besuchten über 1000 Menschen die Vorführungen im städtischen Veranstaltungszentrum. Besondere Anerkennung errieten die beiden Hauptdarsteller Florian Adamski als Ezpou und Wolfgang Niedermayr als Micha-

el Unterguggenberger. Aufgrund des positiven Publikumssechos und zahlreicher Anfragen wird es eine Neuaufnahme des Stückes im Komma-Spielplan im Frühjahr 2008 geben.

Pirchners „Freigeld-Musik“ beim Academia-Vocalis-Festkonzert

1998 trat die Academia Vocalis an den Tiroler Komponisten Werner Pirchner mit dem Wunsch heran, eine Fanfare für das nächste jährige Eröffnungskonzert zu komponieren. Im Laufe der ersten Gespräche schlug der Komponist von sich aus vor, man solle sich doch einmal an das Wörgler Freigeld der Zwischenkriegszeit erinnern. Am 17. Juli 1998 wurde das Werk im Rahmen des Eröffnungskonzertes der Academia Vocalis in Wörgl unter dem Dirigat des Komponisten uraufgeführt, ein weiteres Mal dann kurz nach seinem Tod 2001 anlässlich der Feierlichkeiten „50 Jahre Stadt Wörgl“. Pirchners Freigeld-Komposition, mit der er „seinen Respekt vor den gescheiterten und mutigen Initiatoren des Freigeldexperimentes ausdrücken wollte“ (Zitat Pirchner), wird heuer wieder in Wörgl zu hören sein.

Der Academia Vocalis gelang es, das Tiroler Festspielorchester unter der Leitung von Prof. Dr. Gustav Kuhn dafür zu gewinnen. Am 1. August 2007 erklingt das Werk gemeinsam mit der Komposition „Wörgl 2000“ ab 20 Uhr in der Aula des Bundesschulzentrums

Wörgl. Im Vorfeld findet eine CD-Aufnahme dieser beiden Kompositionen im Erler Festspielhaus statt.

Wörgler Geldratespiel: I-MOTION-Kids als Quizmaster

Zum 25-Jahr-Jubiläum des Vereins Wörgler Stadtfest beteiligte sich heuer erstmals das Unterguggenberger Institut beim großen Fest der Wörgler Vereine.

Gleich neben dem „Eisernen Raumschiff mit heimatloser Galiionsfigur“ am Stadtplatz wurde als Attraktion das Prägen von Freigeldjahr-Gedenkmünzen und die Teilnahme am Wörgler Geld-Ratespiel angeboten. I-MOTION-Jugendliche waren dabei als Quizmaster im Einsatz.

Wissen und Rateglück wurden mit Münzprägen ebenso belohnt wie mit Puzzle-Spielen und Malbüchern mit Wörgl-Motiven. Präsentiert wurde auch erstmals das Projekt neuesGELD.com, das anhand einer multimedialen Geldausstellung mit Plakaten, Broschüren, Filmen und Webauftritt unter www.neuesgeld.com jede Menge Informationen rund ums Thema Geld und Komplementärwährungen liefert.



Seniorenheim Wörgl: Ausflug der Bastelgruppe nach Ebbs



Unsere kleine Bastelgruppe: Frau Elferink, Frau Hagleitner, Frau Gassner, Frau Tanner, Frau Zorn und Frau Dander mit den Therapeutinnen Elke und Melanie und Erhard, unserem Hausmeister.

Foto: Seniorenheim

Wie auch schon im letzten Jahr organisierten die Therapeutinnen des Seniorenheimes, Elke und Melanie, mit dem Erlös des alljährlichen Weihnachtsbazzars einen Ausflug für die fleißigen Bastler und Bäcker der Kreativ- und Beschäftigungsgruppe. In diesem Jahr ging der Ausflug nach Ebbs.

Am Montag den 02. Juli 2007 um 09.00 Uhr ging es los. Eine kleine, gut gelaunte Gruppe, bestehend aus sechs Bewohnern, zwei Therapeutinnen und unserem Hausmeister Erhard, machte sich auf den Weg zum Bahnhof. Vom Bahnhof Wörgl ging es dann mit dem Zug weiter nach Kufstein. Dort angekommen setzten wir unsere Reise auf dem Schiff fort. Wir fuhren

von Kufstein nach Oberaudorf und anschließend wieder zurück nach Ebbs. In Ebbs kehrten wir im Gasthof „Postwirt“ ein, wo wir sehr freundlich empfangen und ausgezeichnet verköstigt wurden.

Nach dem Mittagessen stand eigentlich ein Besuch im Raritätenzoo Ebbs auf dem Programm. Leider spielte jedoch das Wetter nicht mit, sodass wir gezwungen waren, diesen Ausflug auf ein anderes Mal zu verschieben.

Trotz des schlechten Wetters war der Ausflug ein voller Erfolg, bei dem alle Beteiligten großen Spaß hatten. Es freuen sich schon alle wieder auf den nächsten Ausflug!

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker

*Wir sind die Spezialisten für
Klein- Senioren- und behindertengerechte Bäder*



Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14

Telefon: 05332/72423

stefan@solarklingler.at

6311 Oberau 213

Telefon: 05339/8156

richard@solarklingler.at

*Ein neues Bad
in zwölf
Arbeitstagen*

www.solarklingler.at

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:30 - 16:30	Offener Treffpunkt mit Themenschwerpunkt kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	Seniorentanzen mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 19:00 - 20:30	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.30 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 05332/73813
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
Montag-Donnerstag wöchentlich 14:30 - 16:00	Konzentrations- und Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung für Kinder 7-13 Jahre - „Besseres Hören, Zuhören, Wahrnehmen und Begreifen“	Beratungszentrum Z.I.B.	Peter Thomaset	Anmeldung/Kontakt: 05332/23153 0676/6026867
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene mit Physiotherapeutin Johanna Berger	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafe: EKIZ geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: Tel.: 0664/5165880
mittwochs wöchentlich	Psychoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - täglich 17:00 - 18:30	Seniorentanzen mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
14-tägig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		Infos unter: 0664/3203879
jeden 2. Donnerstag monatlich 15:00 - 16:30	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Montag monatlich 14:30 - 16:30	Fratz-Spatz & Co: Alles, was drückt, kann hier besprochen werden mit Dipl.Ges.-u. Kinderkrankenschwester Erna Suchan, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 3. Freitag monatlich 18:30 - 20:00	Atmen und meditatives Yoga für Frauen	Beratungszentrum Z.I.B.	LSB Wilhelmine Gumpoltsberger	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6849025 beratungszentrum@aon.at
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Papas & Kids - Das Väterfrühstück mit Gerhard Luchner, 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Selbsthilfegruppe nach Krebs (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Eva-Maria Richter (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
täglich auch abends möglich	„Das Leben spielt so manches Mal gar sonderbare Stückchen!“ Kostenlose Beratungsstunde - Gespräch und Beratung bei Schwierigkeiten in Familie, Partnerschaft, Beruf	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich 14:30 - 16:00	Konzentrations- u. Wahrnehmungstraining für die Schule lernen, für das Leben begreifen, Orientierung und Identität erfahren	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
	Väterbüro - Gespräche, Beratung, Stammtische, Aktivitäten für Väter kostenlose laufende Veranstaltungen zu verschiedenen Themen	1. Österr. Väterbüro	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben

I-MOTION - Jugendliche nutzen aktiv ihre Sommerferien

Seit fast zwei Jahren gibt es in Wörgl nun schon das Jugendprojekt I-MOTION der LA-21. Mittlerweile sind über **200 Jugendliche** ab 12 Jahren angemeldet und setzen ihre Fähigkeiten für Anliegen in der Gemeinschaft ein.

Gerade in den Sommerferien gibt es wieder genügend Möglichkeiten, wie die Jugendlichen bei Ihnen als Privatperson zum Einsatz kommen können:

Nutzen Sie jugendliche Unterstützung für:

- Gartenarbeiten
- Haustiere ausführen und versorgen
- Babysitten
- Unterstützung am Computer
- Recyclingmaterial ver liefern
- Einkäufe erledigen
- Mithilfe im Haushalt



Giulia, Michelle und Alexandra sind gerne für I-MOTION im Einsatz.

Quelle: I-Motion

- Im Urlaub Blumen gießen, Postkastl entleeren
- Auto reinigen,...

Als Belohnung für ihren Einsatz erhalten die Jugendlichen pro geleistete Stunde eine Zeitwertkarte von Ihnen, die Sie im Bürgerservice im Stadtamt Wörgl kaufen

können (pro Stück Euro 2,50). Die jungen Leute tauschen diese dann in Gutscheine für sportliche Aktivitäten, Bekleidung oder Unterhaltung ein. Somit profitieren Sie von der Mithilfe ihrer Nachbarskinder und die Jugendlichen haben eine Möglichkeit, ihre Ferien sinnvoll zu nützen. Sollten Sie ein Tätig-

keitsangebot haben, können Sie gerne mit der Projektbetreuerin Julia Unterrainer Kontakt aufnehmen.

VORSCHAU: Im Herbst können Jugendliche wieder im Rahmen von I-Motion an einem Babysitterkurs teilnehmen und außerdem organisieren wir für interessierte Senioren Einsteiger- sowie Fortgeschrittenencomputerkurse. Infos und Anmeldung bitte bei der Projektbetreuerin.

KONTAKT:

Projektbetreuerin Julia Unterrainer
Tel. 05332/7826-101
oder 0699/17826156
j.unterrainer@stadt.woergl.at

Sprechstunden:
jeden Di. und Do.
von 13.00-17.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 2. Stock, Zimmer 4
www.i-motion-woergl.at

PEUGEOT CARGO LINE. VON PROFIS FÜR PROFIS.



www.peugeot.at

In welchem Business Sie auch immer tätig sind: Die Cargo Line von Peugeot bietet genau das, was Sie brauchen! Stauraum nach Maß bei optimaler Wirtschaftlichkeit! Und da die Leistung mit dem Wohlbefinden steigt, haben wir im Cockpit besonderen Wert auf Komfort und Ergonomie gelegt! Alle LKW Modelle mit HDI-Dieselmotoren verfügbar. Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.



PEUGEOT immer TOTAL. Symbolfoto.

MIT PARTNERN:

Im Bezirk Kitzbühel:

Autohaus Aicher
Kössen, Telefon: 05375/6249
Firma Obholzer KG
Kirchdorf, Telefon: 05352/63166
Auto Winkler
Waidring, Telefon: 05353/5307



6305 Itter, Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at

Mit Partner im Bezirk Schwaz:

Autohaus Schlitters, Knapp Maria, Telefon: 05288/87150

MIT PARTNERN:

Im Bezirk Kufstein:

Autohaus Alpbachtal
Reith i. A., Telefon: 05337/63708
Autohaus Weger GmbH
Radfeld, Telefon: 05337/62593
Autoforum Ralph Mairhofer
Kufstein, Telefon: 05372/64260

Brennend heiße Übung in Wörgl

Kürzlich stand der Brandcontainer der Firma „National Fire Training Systems“ auf dem Areal der Stadtwerke Wörgl und brachte zahlreiche Feuerwehrleute ins Schwitzen.

Der Container stellt die Atemschutzträger vor reelle Situationen und ermöglicht verschiedenste Brandsimulationen wie zum Beispiel den

Brand eines Elektroverteilers oder einer Industrieanlage. Ein großer Vorteil des Containers ist die Möglichkeit den, von jedem Feuerwehrmann gefürchteten, Flash-over künstlich zu erzeugen.

Vom Steuerstand aus kann der Bediener über Kameras und ein Sichtfenster das Geschehen im Container überwachen und steuern. Beim Öffnen der Tür am

Dach des Containers schlagen dem Atemschutztrupp bereits die ersten Flammen entgegen. Im Stiegenhaus wütete ein Brand, der vor dem Betreten gelöscht werden musste. War dieser Brand erst mal gelöscht, führte der Weg in die Brandräume, in denen die verschiedensten Situationen simuliert wurden. Da man nicht oft unter derart realen Bedingungen üben

kann, ließen sich an die 255 Kameraden der umliegenden Feuerwehren diese Herausforderung nicht entgehen und wagten sich in den Container.

Wir möchten uns recht herzlich bei den zahlreichen Sponsoren bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben und ohne die eine solche Übung nicht möglich gewesen wäre.



Feuerwehr einmal anders

Das die Jungfeuerwehr keineswegs nur aus dem Erlernen von Geräten und Abhalten von Übungen besteht, bewiesen die Jugendbetreuer der FF Wörgl von Samstag, den 30. Juni, bis Sonntag, 1. Juli beim alljährlichen Zeltlager.

Das zweitägige Zeltlager wird nun schon seit einigen Jahren abgehalten und ist nicht nur für die Burschen das Highlight des

Jahres. Heuer waren sie zu Gast bei der Familie Bischofer auf der „Jochalm“ in Langkampfen.

Nach der Ankunft wurde eine geeignete Feuerstelle gesucht - die beste Gelegenheit, auf die Gefahren beim Feuermachen hinzuweisen und auf den Brandschutz besonders zu achten. Nach dem Brennholz-Sammeln vertrieben sich die Burschen die Zeit mit Fußball- und Frisbee-Spielen und nach ei-

ner Jause wagten sie sich sogar an ein Seilziehen mit den Betreuern. Keineswegs erschöpft vom Holz sammeln schlugen die sieben Jungfeuerwehrler ihre vier Betreuer, wenn auch mit Mühe.

Für das leibliche Wohl sorgten anschließend die Grillmeister Martin und Markus. Danach wurde das Lagerfeuer entzündet und die romantische Stim-

mung bis Mitternacht auskosten. Das eine oder andere Gitarrenständchen durfte dabei nicht fehlen. Der nächste Morgen begann mit einem ausgiebigen Frühstück. Dann wurden die Zelte abgebaut und eine Wanderung führte noch über das Gipfelkreuz zum Gasthaus „Höhlenstein“. Von dort wurde der Rückweg und die Heimreise angetreten.



Fotos: Feuerwehr Wörgl

Genusswandern oder Höhenrausch, Kurztrip oder Langstrecke - Sie haben die Wahl...

Ob leichte Familienwander- und Themenwege, anspruchsvollere Bergwander- und herausfordernde Gipfelwege, Klettersteige oder Nordic Walking-Strecken: Mit 700 km markierten Wanderwegen auf idyllischen Almen ist unsere Bergwelt „einzigartig“.

In dieser Stadtmagazinausgabe möchten wir Ihnen passend zu dieser wunderbaren Jahreszeit zwei Wandervorschläge präsentieren:

Wandern auf den Schwingen des Adlers zur Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle

Der Adlerweg ist der Hauptwanderweg durch ganz Tirol. Einheitlich beschildert, gut markiert und detailliert beschrieben, führt er mitten hinein in die Natur. Allein entlang der Hauptroute, deren Verlauf einem Adler mit ausgebreiteten Schwingen gleicht,

kann man in 31 Etappen rund 23.000 Höhenmeter im Anstieg zurücklegen. In der Ferienregion Hohe Salve streift die Hauptroute des Adlers die Etappen H04 und H05 und dort birgt die Region einen ganz besonderen Schatz aus der Natur. Denn nur hier befindet sich **Tirols einzige Eis- und Tropfsteinhöhle**. Durch die fachkundige Führung von Mitgliedern des Höhlenforschervereins bekommt man einen schönen Einblick in die Geheimnisse der Erdentwicklung und Entstehungsgeschichte dieses so einzigartigen Naturdenkmals. Öffnungszeiten: bis Ende August täglich von 10 bis 16 Uhr. Im September an Samstag, Sonn- und Feiertagen ebenfalls von 10 bis 16 Uhr. Nähere Infos unter www.hoehle-tirol.tsn.at

Wandern entlang des Jakobswegs

Der Jakobsweg ist der uralte Pilgerweg zum vermeintlichen Grab des hl. Jakobus des Älteren, eines der zwölf Apostel Jesus. Das Grab liegt in Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens. Der Jakobsweg beginnt immer dort, wo ein Pilger aufbricht, am bekanntesten ist aber der spanische Teil des Jakobsweges von den Pyrenäen bis Santiago de Compostela. Dieser so berühmte Pilgerweg führt auch durch die Ferienregion Hohe Salve. Von Itter über Bruckhäusl, Wörgl nach Angerberg und dann weiter nach Breitenbach, geziert in stilisierter Form mit der Jakobsmuschel, das Symbol von Millionen von Pilgern. Nähere Infos finden Sie im Web unter www.jakobsweg-tirol.net. Die kostenlose Infobroschüre erhalten Sie im Infobüro Wörgl.

www.hohe-salve.com



Zu allen unseren Wanderwegen gibt es druckfrisch die neuen Wanderkarten der Ferienregion Hohe Salve. Erhältlich in allen Informationsbüros!



Die Hundalm-Eis- und Tropfsteinhöhle ist bis Ende August täglich von 10 - 16 Uhr geöffnet, im September jeweils samstags und sonntags.

Foto: Ferienregion Hohe Salve

VERANSTALTUNGEN IM AUGUST

01. 08.

Festkonzert 2007 Orchester der Tiroler Festspiele „Wörgl 2000“ und Wörgler Freigeld (Freigeldjahr) in der Aula des Bundesschulzentrums Wörgl

03. 08.

Grillabend mit Sunburst Combo beim Gasthof Drei Grafen Kirchbichl

04. 08.

Hopfgartner Marktfest

07. 08.

Kerz'l Abend im Gasthof Blick ins Inntal

09. 08.

Open-Air Kino im Salvenaland in Hopfgarten

11. 08.

Klassik Radrennen Hopfgarten – Wegscheid (Kelchsau)

11. 08.

Brixentaler Bergleuchten

18. 08.

2. Hopfgartner Weinfest

19. 08.

Frühschoppen mit der STMK Wörgl ab 11 Uhr beim Gradlanger Wörgl

19. 08.

Milchwirtschaftliche Wallfahrt auf der Kraftalm in Itter

19. 08.

Kapellenfest bei der Steinkapelle ab 11.30 Uhr in Angerberg Embach

21. 08.

Kerz'l Abend im Gasthof Blick ins Inntal

23. 08. – 01. 09.

Kammermusikfest „Cello, Cellissimo“ in Hopfgarten

24. – 26. 08.

Grafenweger Vereinsfest Hopfgarten

TERMINE

GetWet Outdoor Adventures Termine 2007 - Sommerprogramm

**Sommerwochenprogramm läuft
von Anfang April/Mai bis Ende
September/Oktober.**

MONTAG

10 Uhr im
wöchentlichen Wechsel
• Feuer, Wasser, Erde
• Adventure Trekking
18 Uhr Nordic Walking Treff
19 Uhr Lauftreff

DIENSTAG

10 Uhr geführter Tauchgang
am Achensee
14 Uhr Kajakschnupperkurs
am Achensee
19 Uhr Nordic Walking Treff

MITTWOCH

09 Uhr Rafting Imster
Schlucht WW3-4
13 Uhr Rafting Imster
Schlucht WW3-4
19 Uhr Lauftreff

DONNERSTAG

09 Uhr Canyoning
Einsteiger Tour
14 Uhr Canyoning
Einsteiger Tour
19 Uhr Nordic Walking Treff

Evangelische Gottesdienste

Im Evangelischen Gemein-
dezentrum in Wörgl, Bru-
der-Willram-Str. 43 (Seiten-
straße neben Möbelhaus
Osl) werden im August jeden
Sonntag um 9.30 Uhr Gottes-
dienste gefeiert.

FREITAG

09.30 Uhr Abenteuerraffing
Entenlochklamm WW1-2
13 Uhr Abenteuerraffing
Entenlochklamm WW1-2

SAMSTAG

09 Uhr Bergwanderung
14 Uhr Kinderraffing

SONNTAG

09 Uhr Canyoningtour
„Die Steigerung“
14 Uhr Schnuppertauchen

Termine 2007

AUGUST

04.08.07
VDNOWAS Nordic
Walking Grundseminar
26.08.07
Nordic Walking
Trekking Tagestour

SEPTEMBER

01./02.09.07
VDNOWAS Nordic Walking
C-Trainer Ausbildung
03.09.07
PDIC OWD Tauchkurs –
Beginn Anfängertauchkurs
08./09.09.07
Frauenpower –
von Frauen für Frauen
09.09.07
Air & Rope
19.-23.09.07
NordicBeachWalking
Reise Langeoog
21.-23.09.07
Canyoning Kurs Teil II
27.-30.09.07
Heli-Canyoning im Tessin
Info und Buchungshotline:
+43 (0)650/4100422
Homepages: www.getwet.at
und www.vdnowas.com

Neu im GZW: Kassenarzt für Allgemeinmedizin

In der Zeit von Mo- Fr von 8.00-
11.30 sowie am Mo + Do von
15.30- 17.30 ist die Praxis im
Gesundheitszentrum Wörgl, 2.
Stock für

- Allgemeinärztliche Unter-
suchungen und Behandlungen
- Blutabnahmen
- Vorsorge- und MKP-
Untersuchungen
- Impfungen, etc.

geöffnet.
Mit der TGKK, VAEB, KUF und ab
dem 1.7.07 auch mit der BVA ist
eine Direktverrechnung möglich.
Wie bisher biete ich Ihnen noch

- Osteopathie
- Chirotherapie
- radiale Stosswellen-
behandlungen
- Akupunktur
- Neuraltherapie
- sowie Diätberatungen
als Wahlarzt für Physikalische Me-
dizin an.

**Wir bitten Sie um telefonische
Terminvereinbarung unter
05332/74724-22**
**Dr. Thomas Riedhart, Fritz-
Atzl-Strasse 8, 6300 Wörgl,
www.dr-riedhart.at**



SPIELOTHEK WÖRGL im Volkshaus Wörgl 1. Stock

**Die Spielothek macht
Sommerpause.**

Email: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at

GROSSSPIELE & PARTYSPIELE jederzeit verfügbar !

Ob Kriechtunnel, Riesenwurst,
Känguruhüpfer, Schwungtuch,
Riesenball, Jonglierteller, Krei-
sel, Garten-Kegelspiel, Jute-
Hüpfsäcke, Pedalos, Stelzen,
Vier-gewinnt-Riesenspiel und
vieles mehr.

Damit wird jede Party oder
Geburtstagsfeier im Garten
zum absoluten Hit.

**Verleih gegen Voranmeldung
möglich unter**
Telefon: 0664/6540624
M. Unterganschnigg

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder-
und Jugendbücher**
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



ÖFFENTLICHE
BÜCHEREI
WÖRGL
TAGUNGSHAUS

6300 WÖRGL • BRIXENTALERSTR. 5

AK-Bibliothek

Brucknerstraße 10
Wörgl
☎ 05332/72058

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr
Donnerstag
10 bis 13 Uhr



QIGONG – KURSE für Anfänger und Fortgeschrittene

Qigong ist eine alte chinesische Methode der Gesundheitspflege und Meditation. Die Körper-, Atem- und Energieübungen lösen auf sanfte Weise Blockaden und regen den Energiefluss und das Immunsystem an. Sie entspannen, harmonisieren, kräftigen, bauen auf und regenerieren, sind gelenkschonend und gut für die Wirbelsäule. Körper, Seele, Geist kommen in Einklang. Schwerpunkte: Energieressourcen aufbauen, Stressabbau, Immunsystem und die Mitte stärken, Übungen zur allgemeinen Kräftigung und Harmonisieren, Atemregulation, Wirbelsäule schonend usw.

Termine: Di. 18.30 – 20.00 und 20.00 – 21.30 Uhr

Beginn: Di. 02. Oktober 2007, 10 Abende

Dauer: 02., (nicht am 09.) 16., 23. und 30. Oktober, 06., 13., 20. und 27. November, 04. und 11. Dezember 2007.

Ort: Tagungshaus Wörgl, Brixentaler Straße 5.

Kosten: Euro 130,- (inkl. 20% MwSt.), Frühbucherbonus bis 18.08.07: Euro 119,-

Info und Anmeldung: Renate Missethon, DANTIAN – Qi Gong und Tai Chi Zentrum, 6075 Tulfes, Fon&fax: 05223/785 62 oder 0676/957 28 50.

info@dantianzentrum.com, www.dantianzentrum.com

Blutspendeaktion in Wörgl

Am Montag, den 27. August, von 10 bis 20 Uhr

findet im Tagungshaus Wörgl die nächste Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter von 18 - 65 Jahren werden gebeten, sich daran zu beteiligen.

Erstspender müssen einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein...) mitbringen, bei Mehrfachspendern genügt der Blutspendeausweis.

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt, außerdem erhält

jeder Blutspender eine Gesundheitskontrolle und zwar: Blutdruckmessung, Körpertemperaturmessung, Hämoglobinbestimmung, zwei Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe, HIV-Test (Aids), Neopterinbestimmung, Cholesterinbestimmung, PSA-Prostata-Vorsorgeuntersuchung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten. Gib 1/3 Liter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Markus-Rogan-Talente-Cup macht in Wörgl Station



Idol der Jugend: Bei der Langbahn-WM in Melbourne 07 brach Markus Rogan vier Mal den eigenen Rekord und gewann Bronze auf 200 m Rücken, bei der Kurzbahn-WM in Shanghai holte er zwei Mal Silber über 100 m und 200 m Rücken.

Foto: Veranstalter

Am Freitag, 24. August 2007 ab 10 Uhr steigt in der Wörgler Wasserwelt ein einzigartiges Schwimmfest. Der „Markus Rogan Talente Cup“, heuer bereits zum dritten Mal von Markus Rogan und der Kronen Zeitung organisiert, macht Station in Tirol!

Markus Rogan wird die Nachwuchstalente nicht nur persönlich anfeuern und für Autogramme und Tipps zur Verfügung stellen,

sondern bei einer Schwimmdemonstration um die Mittagzeit selbst im Wasser zu sehen sein. Die Milleniumdancers, mehrmalige österreichische Meister und EM 4. im Cheerdance, sind ebenfalls mit dabei und werden die kleinen Schwimmer anfeuern. Veranstalter Verein ist der Schwimmclub Wörgl. Heuer ist der Talente Cup etwas anders organisiert: Es gibt keine lokalen Vorrunden, die Bäder für die regionalen Qualifi-

kationen stehen schon fest. Damit ist vieles einfacher geworden. Die Kinder brauchen sich nur noch anzumelden.

Wer darf mitschwimmen?

Jedes interessierte Kind (Vereins- und Nicht-Vereins-Schwimmer) der Jahrgänge 1996 bis 2001, das eine vorgegebene Zeit schwimmen kann, kann sich über die Kronen Zeitung (da erscheint ein Kupon mit dem Termin zum Ankreuzen) anmelden. Das geht auch auf www.markusrogan.at

Kinder, die sich anmelden, sollten folgende Zeiten annähernd schwimmen können:

35 sec auf 25m für die Jg. 2000 + 2001

1:15 min auf 50m für die Jg. 1998 + 1999 und 1996 + 1997

Alle Anmeldungen laufen bei AMI Promarketing zusammen
AMI Promarketing
Postfach 34, 3100 St. Pölten
Fax: 02742 – 25 80 70

Termine aller Qualifikationsveranstaltungen

Es gibt heuer nur 4 regionale Qualifikations-Möglichkeiten.

Fr, 24. August 07 Wörgler Wasserwelt, Innsbruckerstr. 112, 6300 Wörgl, Beginn: 9:30 Uhr
Veranstaltender Verein: Schwimmclub Wörgl, Tel.: 0664/1241402

Das große Bundesfinale findet am Samstag, 1. September 2007 in Schwechat beim SVS, dem Verein von Markus Rogan statt.

SPIELREGELN

Anmeldungen sind bis eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung möglich!

Der sportliche Wettkampf wird wie in den beiden letzten Jahren durch ein kurzweiliges Rahmenprogramm, welches von der Kronen Zeitung organisiert wird (Moderation, Schwimmvorführung, Showeinlage, Autogrammstunde,...) ergänzt und abgerundet.

Markus Rogan ist bei allen Events persönlich dabei!

Kooperation Wirtschaft & Schule

So funktioniert Kooperation Wirtschaft und Schule!

Von Mitte April bis Ende Juni absolvierten sechs SchülerInnen der Fachbereichsgruppe Handel & Büro der Polytechnischen Schule Wörgl an acht Nachmittagen den Büropraxisunterricht in ihren Partnerunternehmen im Großraum Wörgl.

Unter kompetenter Anleitung ihrer AusbilderInnen konnten sie den Büroalltag „live“ kennenlernen und so jede Menge Praxis-

erfahrung sammeln.

Dieses österreichweit einzigartige Projekt, konzipiert von Fachvorstand Dipl.-Päd. Walter Pienz und unterstützt von namhaften Ausbildungsbetrieben der Region, wurde heuer bereits zum sechsten Mal realisiert. Alle Beteiligten waren sich einig: „Büropraxis live“ ist die optimale Vorbereitung für einen guten Start ins Berufsleben und bietet gleichzeitig den Partnerbetrieben die Möglichkeit, potentielle Bewerber über einen längeren Zeitraum zu testen.



Frau Orgler von der Germanways Vertriebs GmbH mit ihrer Poly-Praktikantin.



Herr Margreiter von Scania Österreich mit seinem Poly-Praktikanten.



Direktor Silberberger von der GEOTec GmbH mit seiner Poly-Praktikantin.



Frau Deutschmann von der Sparzentrale mit ihrer Poly-Praktikantin.



Frau Thaler und Frau Ausserlechner von Lüftner Reisen mit ihrer Poly-Praktikantin.



Herr Betriebsleiter Weiss von der Retterwerk GmbH mit seinem Poly-Praktikanten.

Fotos: PTS

Senioren an der PTS Wörgl

Die Polytechnische Schule Wörgl lud am 14. Juni zu einem gemütlichen Beisammensein. Zahlreiche Gäste aus dem Seniorenheim Wörgl folgten dieser Einladung und ließen sich bei Kaffee und Kuchen richtig verwöhnen. Im Vordergrund dieses Treffens stand aber auch der Kontakt zwischen Jung und Alt. So wurde dieser Nachmittag für einen intensiven Informationsaustausch zwischen den Generationen genutzt

und sogar manche Freundschaft wurde geknüpft. Die Gäste konnten sich auch ein Bild über die Arbeit an der „heutigen“ Polytechnischen Schule bei einer Führung durch Fachwerkstätten machen. Senioren und Schüler hatten sichtlich Freude an diesem Miteinander und zeigten sich davon überzeugt, dass so ein gemeinsamer Nachmittag gesellschaftlich sehr wertvoll ist und künftig öfter stattfinden soll.



Die Polytechnische Schule stellte den Senioren ihre Fachwerkstätten vor.

Foto: PTS

Die Waldschule

„Unterricht einmal anders“ erlebten Schüler der Volksschule II im Rahmen eines Waldprojekts. Die 2b Klasse von Fr. Kleinheinz und die 2d Klasse von Hrn. Troger verbrachten einen lehrreichen und spannenden Vormittag im Wald.

Unter fachkundiger Anleitung von Hrn. Klotz von der Be-

zirksforstinspektion und dem Wörgler Waldaufseher Hrn. Persterer erfuhren die Schüler Wissenswertes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Dabei kamen auch Spaß und Abenteuer nicht zu kurz. So musste zum Beispiel ein Waldparcours mit verbundenen Augen gemeistert werden.

Foto: VS



Lebe
deinen
Sport!



6300 Wörgl

FMZ Wörgl West, Innsbruckerstr. 108, Tel. 05332/72245

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–17 Uhr

**NUR SOLANGE
DER VORRAT REICHT!**

VERLÄNGERT!

INTERSPORT EYBL. 10 eybl Megastores. 13 eybl Shops. In ganz Österreich. www.eybl.at

Hauptschule 2 Wörgl: 25 Schüler ausgezeichnet!

Ein überaus erfolgreiches Schuljahr ging an der Hauptschule 2 Wörgl zu Ende. 25 Schüler konnten ein „ausgezeichnetes“ Zeugnis in Empfang nehmen! Alle erhielten Einkaufsgutscheine sowie bestickte T-Shirts, gesponsert

von der Fa. TOM TAILOR.

Ausgezeichneter Erfolg:

1. Klassen: Kittl St., Schellhorn J., Seiwald B., Seyer J., Guggenberger M., Kemser S., Mijatovic N., Steinbacher St., Widauer S.;
2. Klassen: Kaufmann St., Steiner

V., Fankhauser St., Bauer K., Lobnig J.;
3. Klassen: Heckenbichler T., Ulusoy Z., Anker J., Ehrenstrasser B., Gandler N., Götschl P., Schallhart Ch., Widauer V.;
4. Klasse: Unterer M., Ascher N., Reibmayr S.

Foto: HS2 Wörgl



Beim Workshop viel gelernt

Am 12. Juni wurden die 2. und 3. Klassen der VS II Wörgl von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt zu ihrem Radworkshop eingeladen. Die Kinder mussten das langsame Fahren und zielgerichtete Stehenbleiben üben, sowie Hindernisse überwinden und nahmen aus diesem Vormittag viel Lehrreiches mit.

Foto: VS

„Alle Kinder dieser Erde“



Unter dem Motto „Alle Kinder dieser Erde“ fand im Pfarrkindergarten Wörgl ein Fest der Freundschaft statt.

Neben Tiroler Schuhplattlern hatten auch türkische Tänze, inländische sowie ausländische Handwerkskünste und kulinarische Leckerbissen aus vielen Ländern der Welt ihren Platz.

Auch Vizebürgermeister Maria Steiner ließ es sich nicht nehmen, dem Fest beizuwohnen. Spielstationen, wie Goldsuchen, Geschicklichkeitsspiele, Holzsägen, Würstelgrillen am offenen Feuer, Schminken, Rasterzöpfe und vieles mehr sorgten für eine tolle Stimmung. Dank der Mithilfe von Eltern und Großeltern (aus den verschiedensten Ecken der Erde z.B. Ghana, Brasilien, Bosnien, Türkei, Serbien, Kroatien, Österreich,...) wurde das Fest ein Riesenerfolg.

Foto: Kindergarten

Aktives Krabbelstube-Jahr

Wieder ist ein Krabbelstube-Jahr zu Ende und es war ein erfolgreiches und für die Kinder sehr aktives Jahr.

Der Höhepunkt wurde mit der 20-Jahr-Feier im Garten der Krabbelstube begangen.

Weitere Aktivitäten waren die Wallfahrt nach Mariastein, der Besuch des Raritätenzoos in Ebbs, die Martinsfeier in der Kirche mit anschließendem Umzug zur Krabbelstube, die Nikolausfeier, die Faschingsfeier, der Besuch bei der Feuerwehr mit anschließender Fahrt mit einem Einsatzfahrzeug, der Ausflug zum „Gogl-Bauern“, wo einige Kinder das erste Mal Tiere hautnah erlebten, das Picknick mit einigen Bewohnern im Garten des Seniorenheimes (war eine Bereicherung für Groß und Klein), das Eisessen bei einer Konditorei als Abschluss für die angehenden „Kindergarten-Kinder“.

In der Krabbelstube werden Kinder im Alter von 1 - 4 Jahren von Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Sonja Gruber mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen betreut. Die Möglichkeit der Betreuung besteht stunden-, tage-, wochen-



Der Besuch beim Gogl-Bauern bedeutete für einige Kinder den ersten Kontakt mit Tieren.

Foto: Krabbelstube

oder monatweise.

Beiträge: Euro 2,20 pro angefangene Stunde (20 % Ermäßigung für weitere Geschwister)

Euro 2,- pro Mittagessen (bitte um Anmeldung bis spätestens 8.30 Uhr)

Euro 0,50 für „gesunde Jause“.

Die Beiträge werden monatlich im Nachhinein mittels Einziehungsauftrag vom Konto abgebogen. AMS-Förderung ist möglich.

Hauptschule 2 Wörgl: Spitzenerfolge bei internationaler Computerolympiade

Eine hervorragende Ausbildung im Umgang mit dem Computer ist eines der schwerpunktmäßigen Ziele an der Wörgler Hauptschule 2. Nach ECDL-Standard wird Informatik - wahlweise mit Italienisch - bereits von der ersten Schulstufe weg in wöchentlichen Doppelstunden unterrichtet. Um den Ausbildungsstatus festzustellen, nehmen jährlich Schüler der Hauptschule 2 freiwillig am internationalen Com-

putercontest teil und sie kommen sogar in ihrer Freizeit in die Schule, um mit ihren Informatiklehrerinnen Dipl.Päd. Martina Misslinger, Dipl.Päd. Kathrin Haun und Dipl. Päd. Doris Hackl zu trainieren. Mit Erfolg: Auch heuer haben sie wieder bewiesen, dass sie zu den Besten gehören!

Nachdem bei der Landesauscheidung an der Technischen Universität Innsbruck in der Kategorie

Excel/Betriebssystem sowohl der Landessieg als auch der zweite und dritte Platz sowie in der Kategorie Word/Powerpoint die Plätze zwei und drei an die Schüler der HS2 gingen, qualifizierten sie sich dadurch für die große Endausscheidung in Linz - und wurden hierfür großzügig von den

Sponsoren Fa. TOM TAILOR und Fa. CNT unterstützt. In dem riesigen Teilnehmerfeld konnten schließlich die Schüler Christina Schallhart mit dem sensationellen 5. Platz und Philipp Puschner mit Platz 8 durchsetzen. Somit ging der Wanderpokal wieder an die Hauptschule 2 Wörgl!



Die Bundesfinalisten d. Computercontests 2007: Philipp Puschner, Christina Schallhart, Aaron Heimerl, Florian Breitenlechner, Christian Gwiggner.
Foto: www.iManufactur.at

30 Jahre Binder - Sommerfest zum Sterndal schau'n!

Seit bereits drei Jahrzehnten verwöhnt die Wörgler Traditionsgaststätte von Karl Binder seine Kunden mit Schmankerln vom heimischen Küchenplan bis zu exotischen Leckerbissen. Nach knapp 30 Jahren Zillertalstüberl präsentiert man sich seit Februar dieses Jahres als moderne Gastronomie in 2 Bereichen, Binder's Bistro und Binder's Lounge. Zum Anlass dieses runden Geburtstages veranstaltet Karl Binder am 4. August 2007 gemeinsam mit seinem Team ein „Sommerfest zum Sterndal schau'n“. Bei diesem Sommerfest wird einiges geboten. Die „Sunburst Combo“ sorgen für

musikalische Unterhaltung, während Karl Binder und sein Team mit dem „Schmankerl-Grill“ für das leibliche Wohl sorgen. Ein Highlight des Abends in jeder Hinsicht ist die Feuershow. Nur soviel vorweg - es wird heiß hergehen. Die nötige Erfrischung kann man sich vom Showcocktailmixer zubereiten lassen, welcher Urlaubsflair ins Sommerfest zaubern wird!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt - für eine Überdachung ist gesorgt. Samstag, 4. August 2007, Binder's Bistro / Binder's Lounge Wörgl, Eintritt Euro 5,- inkl. ein Glas Prosecco.



Die Familie Binder begrüßt jeden Gast mit einem Glas Prosecco.
Foto: pletzerdesign.at

JETZT leasen?

AB 88,- EURO*

A PRODUCT OF FREE WILL




DER NEUE VOLVO C30

www.was-meinen-sie.at

Volvo C30 1.6 (74 KW/100 PS): Listenpreis 19.950,- / Anzahlung 5.566,- / 24 Monate Laufzeit / 10.000 km pro Jahr / Leasingrate 88,- Euro pro Monat. Restwert: 11.970,-

Volvo. for life



Angebot der Volvo Car Finance. Unverb. empf. Listenpreis. Garantierter Restwert. Alle Beträge in Euro inkl. MwSt. und NoVA, zzgl. einmaliger Bearbeitungs- und gesetzl. Vertragsgebühr, gültig bis 30.06.07. Kraftstoffverbr. ges. 7,0 l/100 km, CO2 Emission 167 g/km. Symbolfoto.

Vertragshändler und Werkstätte

Autohaus Bernhard

6300 Wörgl, Brixentaler Straße 82,

Tel. 05332/76012, woergl@autohaus-bernhard.at

Bergmesse am Markbachjoch

Am 1. Juli hatte der Verein „Musikantenhoagascht“ – wie alle Jahre – wieder zur Bergmesse auf das Markbachjoch eingeladen. Einige hundert Bergbegeisterte versammelten sich um 11 Uhr bei herrlichem Wetter vor der Kapelle, um mit Pfarrer Theo Mairhofer den Gottesdienst zu feiern. Der Singkreis der Volkshochschule unter Leitung von Franz Haider und die Aschauer Tanzmusik gestal-

teten die Messe. Pfarrer Mairhofer erfreute die Anwesenden durch seine Gedanken zum Sonntag und ermunterte dazu, sich von Gott und seiner Schöpfung begeistern zu lassen. Gleichzeitig warnte er aber vor Fanatismus, den man – wie ein polnischer Dichter meinte – als Begeisterung bezeichnen könnte, die von allen guten Geistern verlassen ist.

Foto: Duregger



Allen - erholsame Sommertage!

„Die Zeit ist kostbar, kurz und unwiderruflich“ (V. Pallotti)

Der wohlverdiente Urlaub, die ersehnten Ferien sind endlich da. Doch nicht immer bringen eine große Reise oder intensive andere Freizeitaktivitäten uns dem Ziel der Erholung von Körper und Geist näher. Wenn es gelingt, im Urlaub so richtig „abzuschalten“, tankt man die meiste Energie!

Vielleicht können die folgenden Wohlfühl-Sätze zu einer gelungenen Zeit beitragen:

- Ich will sorgsam mit mir umgehen.

Sommeröffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Montag bis Freitag von
8:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Freitag Nachmittag geschlossen.

PATROZINIUM – FESTGOTTESDIENST

Sonntag, 12. August – 10 Uhr.
Nur bei Schönwetter anschließend
Pfarrfest im Kirchinnenhof
zugunsten der Sanierungsarbeiten.

- Gesund zu leben (ausreichend Schlaf, Bewegung in frischer Luft, ...) ist mir wichtig.
- Ich muss nicht alles selbst erledigen, ich kann etwas delegieren.
- Meinen Tagesablauf gestalte ich bewusst langsamer (Stichwort: Entschleunigung)
- Das Handy/der Fernseher bleiben für einen Tag (für mehrere Tage) ausgeschaltet.
- Niemand ist vollkommen, Fehler zu machen ist menschlich.
- Ich will Freundschaften wieder mehr pflegen.
- Ich will mit offenen Augen durch unsere schöne Natur gehen.
- Ich darf zwischendurch auch „nein“ sagen.
- Ich nehme mir mehr Zeit für Ruhe, Meditation und Gebet.

In diesem Sinne,
erholsame Sommertage!

Patrozinium und Gedenkgottesdienst mit festlicher Musik

Der Stadtpfarrchor Wörgl wird das Hochamt zum Patrozinium am 12. August 2007 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Wörgl mit Werken von W.A. Mozart (Missa in C – Orgelsolomesse und Te Deum), Michael Haydn (Ave Maria) und Anton Bruckner (Locus iste) umrahmen. Dabei gilt das Gedenken auch dem vor 10 Jahren verstorbenen Bürgermeister Fritz Atzl.

Als Solisten wirken mit: Maria Strolz –Sopran, Brigitte Karg –Alt, Thomas Zangerl –Tenor und Oliver Felipe-Armas –Bass. Orchester: Wörgler Streicher- und Bläserensemble. An der Orgel: Hannes Chmel. Choreinstudierung: Alois Widmann. Gesamtleitung: Othmar Erb.

Standesfälle

Geboren wurden:

08.05.2007 ein Thomas D'izzia der Margret Auer aus Wörgl und dem Giancarlo Fabrizio D'izzia aus Genua, Italien
10.06.2007 ein Maximilian der Christina Josefa und dem Karl Unterberger aus Wörgl
16.06.2007 ein Sebastian der Silvia Wanesch aus Wörgl
29.06.2007 eine Anna der Waltraud und dem Christian Osl aus Angerberg

Geheiratet haben:

02.06.2007 Teißl Ingo und Chimienti Isabella Stefania aus Kirchbichl
02.06.2007 Vrzogic Elvis und Popovic Biljana aus Wörgl
08.06.2007 Windisch Franz und Hörmann Maria Magdalena aus Kundl
09.06.2007 Abbasi Hossein und Käferböck Karin aus Kirchbichl

09.06.2007 Huber Arnold und Bacher Manuela aus Kirchbichl
09.06.2007 Klein Stefan Andreas und Kainzner Corina aus Wörgl
16.06.2007 Bader René aus Innsbruck und Spychiger Desirée Jolanda Andrea aus Wörgl
16.06.2007 Lang Manfred aus Wörgl und Kern Notburga aus Breitenbach am Inn
16.06.2007 Slamanig Wilhelm und Häusler Angelika Hermine aus Kundl
16.06.2007 Thaler Christian und Bucher Alexandra aus Wörgl
23.06.2007 Winkler Matthias Johann und Treichl Martina aus Wörgl
30.06.2007 Ottovitz Andreas und Flacher Waltraud aus Aflenz Land

Gestorben sind:

05.06.2007 Huber Elisabeth, Kundl, 78 Jahre
05.06.2007 Türke Berta, Wörgl, 80 Jahre

07.06.2007 Wieden Werner, Kirchbichl, 59 Jahre
08.06.2007 Sandbichler Monika, Wörgl, 93 Jahre
10.06.2007 Ruprechter Marianna, Breitenbach am Inn, 90 Jahre
13.06.2007 Prem Maria, Kirchbichl, 87 Jahre
16.06.2007 Kircher Josef, Breitenbach am Inn, 64 Jahre
16.06.2007 Haas Ronald Josef, Wörgl, 58 Jahre
17.06.2007 Reiter Barbara Ulrike, Axams, 46 Jahre
18.06.2007 Hintner Peter Paul, Kirchbichl, 88 Jahre
20.06.2007 Rošic Rifet, Wörgl, 58 Jahre
30.06.2007 Vorhofer Maria, Wörgl, 95 Jahre

Kleine Wege, große Wirkung LA21 und die Mobilität in Wörgl

Die Stadt Wörgl hat sich mit der Durchführung einer Lokalen Agenda 21 sowie als Klimabündnis-Gemeinde und nicht zuletzt durch den kürzlich erfolgten Beitritt zum ICLEI-Netzwerk dem Grundsatz der Nachhaltigkeit verschrieben. Alle strategischen Planungen der Stadt sollen darauf ausgerichtet sein, unseren Lebensraum so zu gestalten, dass sich auch die Generationen nach uns noch wohl fühlen können.

Ein wesentlicher Themenbereich ist dabei die Mobilität, und das nicht zuletzt auch deshalb, weil der Mobilitätsgrad der Menschen steigt und steigt. Das betrifft in erster Linie den Individualverkehr im Alltag – und der ist zu einem großen Teil motorisiert. Damit bedeutet die Mobilitätssteigerung nicht nur eine Verlängerung der täglichen Staus in unseren Straßen, sondern auch eine Zunahme an Schadstoffausstoß und Umweltbelastung. Eine saubere Umwelt ist jedoch ein erster, wesentlicher Schritt zur Erhaltung unseres Lebensraumes.

In zwei Arbeitsgruppen der LA21 Wörgl beschäftigen sich zur Zeit sehr engagierte WörglerInnen mit dem Thema Mobilität in ihrer Stadt. Während sich die eine Gruppe über Möglichkeiten zur Planung und Umsetzung eines ganzheitlichen Verkehrskonzeptes



den Kopf zerbricht, konzentriert sich die andere Gruppe auf die Verbesserung des Radwegenetzes in Wörgl. Der breiten Öffentlichkeit werden die dabei erarbeiteten Ergebnisse bei einem Agenda-Forum im Herbst präsentiert, wo dieses heiße Thema Verkehr in Wörgl dann bei hoffentlich etwas kühleren Außentemperaturen entspannt und konstruktiv diskutiert werden kann.

Schon vorweg sollen ein paar allgemeine Informationen und Argumente zum Nachdenken und Diskutieren anregen. Laut Verkehrserhebungen sind die Hälfte aller Autofahrten im Land kürzer als 5 km und fast ein Viertel sogar kürzer als 2,5 km – Distanzen also, die in der Regel problemlos auch geradelt werden können. Innerhalb von 5 km ist das Fahrrad zudem das flexibelste und fast

immer auch das schnellste Verkehrsmittel. Und dennoch fahren die Menschen offensichtlich lieber mit dem Auto als mit dem Fahrrad. Warum ist das so? Na ja, jede/r von uns hat da wohl ihre/seine eigene Antwort. Verkehrsexperten sind der Frage nachgegangen und begründen das wie folgt: Dort, wo zwar um teures Geld befestigte Radwege gebaut werden, wird nicht automatisch mehr Rad gefahren. Wo hingegen das Radfahren durch Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit thematisiert wird, genügen oft schon ganz einfache und kostengünstige Maßnahmen, um die Menschen tatsächlich hinter dem Steuer hervor zu holen und auf den Sattel zu bringen. In dieser notwendigen Bewusstseinsbildung und Motivation zum Um- bzw. Aufsteigen sehe ich auch eine der Aufgaben der LA21 Wörgl. Gemeinsam mit Netzwerkpartnern wie Klimabündnis Tirol, VCO, oder ARGUS und mit den zuständigen Gremien der Stadt wollen wir dazu beitragen, dass das Radfahren in Wörgl aus dem „Schattendasein“ heraus tritt (siehe Foto) und tatsächlich mehr geradelt wird. Um zu veranschaulichen, wie dies in anderen Gemeinden und Regionen gelingt, werden wir ab nun auf unserer Homepage www.la21-woergl.at Beispiele erfolgreicher Radprojek-

te vorstellen.

Es gibt viele Gründe, auf das Fahrrad umzusteigen: die Umwelt, der Klimaschutz, die Gesundheit – oder manchmal einfach nur die Freude, lieber auf dem Rad zu sitzen, als im Stau zu stehen. Auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne aller Beteiligten freut sich

DI Peter Warbanoff
LA21-Beauftragter
der Stadt Wörgl
Stadtamt Wörgl, Zimmer 29
Tel.: 05332-7826-177
Mobil: 0699-17826-177
p.warbanoff@stadt-woergl.at

STECKBRIEF

**für neue Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Wörgl**



Name: Stock Nicole
Geburtsdatum: 25.02.1988
Sternzeichen: Fisch
Geburtsort: Kufstein
Hobbys: lesen, schwimmen
Familienstand: ledig
Geschwister: 1 Schwester (Sandra Stock)
Lieblingsspeise: Lasagne
Lieblingsfarbe: blau
Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Ehrlichkeit
Spielst du ein Instrument? nein
Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen? Malediven

Beschäftigt im Seniorenheim Wörgl seit 04.06.2007 als Ausgeb. Pflegehelferin.

Volkshilfe Tirol betreibt EU Jugendprojekt

Werkteam BETA ein Berufsvorbereitungsprojekt der Volkshilfe Tirol, betreibt zum zweiten Mal in Folge das EU-Projekt EFD.

EFD bedeutet Europäischer Freiwilligendienst und ermöglicht Jugendlichen eine einjährige Auslandserfahrung sowie Fremdsprachenkenntnisse. Heimische Sozialprojekte werden durch die freiwilligen Mitarbeiter bei der Betreuung ihrer Klienten unterstützt. Insgesamt ist der EFD ein Stück gelebtes Europa von seiner besten Seite. Bei der Volkshilfe in Wörgl

hilft Frau Marlou Smit aus Holland seit Ende Juni tatkräftig mit. Frau Smit hat gerade ihr Studium der Kommunikationswissenschaften an der Uni in Amsterdam abgeschlossen und möchte die Zeit in Wörgl auch zur beruflichen Orientierung nutzen.

„Der LIONS Club Wörgl hat uns bei diesem Projekt finanziell sehr großzügig unterstützt, ohne die LIONS könnten wir den Freiwilligendienst nicht durchführen“, so Gernot Wörle, Projektleiter von Werkteam BETA.



Die Jugendlichen des Berufsvorbereitungsprojektes haben in Eigenregie eine kleine Renovierungsarbeit für die Stadt am Unterguggenbergerspielplatz durchgeführt. Die neu gestaltete Lokomotive hat sichtlich Anklang gefunden.

Foto: BETA

Freizeit

Bisher größter Erfolg der Basketballer

Die Basketballer der Schwerpunktgruppe der SHS Wörgl konnten heuer mit dem 3. Platz beim Bundesfinale den größten Erfolg seit Bestehen der Sporthauptschule feiern.

Nach dem klar dominierten Landesbewerb waren die Hoffnungen des Teams unter der Leitung von Fachlehrer Markus Thurner auf ein gutes Abschneiden in Vorarlberg groß. Im Halbfinale wartete mit dem Team aus Oberösterreich kein Unbekannter auf Wörgl. Mit neuer Taktik konnte das Spiel bis ins letzte Viertel (Stand: 31:35 für OÖ) eng gehalten werden. Foulprobleme der Wörgler Leistungsträger verhinderten aber eine Sensation. Endstand: 38:56 für OÖ. Der Frust über das Nichterreichen des Finales wurde in das Spiel um die Bronzemedaille gesteckt. Im



Das Team war im Landesbewerb nicht zu schlagen und vertrat Tirol bei der Bundesmeisterschaft - mit Erfolg!

Foto: SHS

Spiel gegen Kärnten konnte mit einem 49:28 der 3. Platz gesichert werden.

Besonders die Leistungen von Komlusan Julian, Markus Lamm

(die beide ins Österreichische U14-Nationalteam berufen wurden) und dem Kapitän, Scherer Benjamin, waren der Grundstein für diesen tollen Erfolg.

4 Gold-, 7 Silber- und 6 Bronzemedailien für Wörgler Schwimmer

Mit dieser Ausbeute war Wörgl siebentbesten Verein (von 27).

Zum 28. Mal veranstaltete der Schwimmclub Wörgl heuer im 50 m-Becken des Kufsteiner Freibades das Internationale TUK-Turnier.

Schönes Wetter und eine prachtvolle Kulisse waren ein wunderbarer Rahmen für die rund 400 aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer von 27 Vereinen aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz. Fast 1.300 Starts mussten dabei abgewickelt werden – wiederum eine große Aufgabe für die Verantwortlichen des Vereins!

Die Wörgler Teilnehmer konnten sich dabei beachtlich in Szene setzen! Stefan Gander konnte in einem spannenden Rennen den 100m Brust-Bewerb für sich entscheiden und gewann Bronze über 100m Rücken.

Einige bemerkenswerte Talente wachsen bei den jüngsten Teilnehmern des Vereins heran: Lena Kreundl gewann den 50m-Delfinbewerb, außerdem zwei Silbermedailien (50m Kraul, 50m Rücken) und eine Bronzemedaille (50m Brust). Weiters zu erwähnen

sind die Zwillinge Patrizia und Anna Biasi. Patrizia wurde Erste über 50m Delfin und Zweite über 50m Brust, Anna gewann Silber über 50m Rücken und 50m Delfin. Linda Ager gewann Silber über 50m Brust, die beiden Schwestern Celina und Yasmin Rieger wurden in ihren Jahrgängen jeweils Dritte über 50m Delfin.

Den Leistungen der Mädchen standen die der Buben nicht viel nach: Alexander Ager gewann den 50m-Brustbewerb seines Jahrgangs, und Dominic Stampfl war mit drei Medailien überaus erfolgreich (Silber 50m Brust, Bronze 50m Kraul und 50m Rücken).



Stefan Gander gewann Gold und Bronze in den Bewerben 100 m Brust und 100 m Rücken.

Foto: Schwimmclub

Ernst Feuchtner erhielt das Sportehrenzeichen des Landes



Aus den Händen von Landeshauptmann DDr. Herwig von Staa und LH-Stellvertreter Hannes Gschwentner erhielt der Obmann und Vereinsgründer des Wörgler Traditionsvereines „Radclub ARBÖ-OSL

wohnen-Tom Tailor Wörgl“ das Sportehrenzeichen des Landes Tirol. Diese hohe Auszeichnung erhielt er für seine großartigen Verdienste um den Tiroler Radsport.

Foto: Land Tirol

Wörgler ACT-Sportaerobicer zeigten ihr Können

Foto: Robert Parigger



In Wörgl zeigten die Sportaerobicer bei den 8. Austrian Aerobic Open nationale Klasse.

Unter 13 Nationen, darunter Rumänien, Bulgarien, Frankreich, England und Italien, mussten sie ihr Können unter Beweis stellen. Bei einer Rekordteilnehmerzahl von 365 (!) Athleten gelang es, sowohl Gold als auch Silber und Bronze zu erzielen.

Beeindruckend war die Vorstellung der Nationalkadergruppe, bestehend aus Michelle Sieberer, Julia Sitzmann, Bianca Mikisek und 3 Mädchen aus Wien, die in der Altersstufe 12–14 die internationale Wertung gewann.

Die Trainerin Helga Gschösser freute sich besonders über den unerwarteten Erfolg des Trios Mi-

chelle Sieberer, Julia Sitzmann und Bianca Mikisek, die erstmals in der Altersklasse 12–14 starteten und prompt siegten.

Selbst die Jüngsten, Teresa Peer und Philipp Mikisek (beide 10 Jahre jung), holten sich international Silber und national Gold in der Kategorie Mixed Pair, Altersklasse 10–12. Als Resümee für die ganze Veranstaltung hat sich der große Aufwand für dieses Event bezahlt gemacht. Prominente Gäste waren UEG – Präsidentin Frau Christina Casentini aus Italien, Herr und Frau Wiethoff aus Deutschland und aus dem FIG – Technikkomitee Frau Maria Fumea aus Rumänien. Sie gratulierten dem Organisationsteam für die hervorragende Arbeit!



Foto: Privat

Siege der Boxer

Der BC Unterberger Wörgl besiegte die Auswahl aus Rom mit 10:4. Die Boxgala auf dem Gelände von Bauwaren Alois Mayr in Wörgl wurde von mehr als 1500 Box-Fans besucht. Absoluter Höhepunkt war der Kampf im Schwergewicht, den Sladian Apanovic gegen Diao Cheik nach vier beinhalten Runden für sich entschied. Auch in Kärnten dominierten die Boxer des BC Unterberger Wörgl. Der Boxländerkampf Österreich gegen Südwestdeutschland endete 13:3 für unser Nationalteam.

Erfolge für KC Kruckenhauser

Das letzte Kickboxturnier vor der Sommerpause ist jedes Jahr der Worldcup in Salsomaggiore, Italien.

Dieses Turnier ist ein Pflichttermin für alle Nationalteamkämpfer. Es ist das größte Wertungsturnier der Welt, über 2000 Kämpfer aus ca. 30 Nationen nehmen daran teil. Vom KC Kruckenhauser gingen Juso Prosic, Semir Islamovic, Benedikt und Simon Seisl, Florian Fuchs und Nicole Billa an den Start.

Die elfjährige Nicole Billa, die bei der Kadetten WM 2006 den 3. Platz belegte und heuer alle Turniere gewann, konnte auch bei diesem Turnier von keiner Gegnerin gestoppt werden. Ebenfalls den ersten Platz belegte der 15-jährige Simon Seisl, der dieses Jahr auch alle Kämpfe für sich entscheiden konnte. Für Benedikt Seisl und Florian Fuchs war leider nach der ersten Runde schon alles zu Ende. Drei Siege gingen an Christoph Steinlechner, ehe er um den Einzug ins Achtel-Finale gegen den Deutschen Tobias Weiss ausschied.

Auch Semir Islamovic konnte drei Begegnungen für sich ent-

scheiden, musste sich aber im vierten Kampf gegen den amtierenden Weltmeister aus Russland geschlagen geben und ging ebenfalls leer aus. Den 3. Platz im Leichtkontakt Kickboxen in der Klasse bis 89kg belegte Juso Prosic, der auch noch in der nächst höheren Klasse startete und nochmals den hervorragenden 2. Platz erkämpfen konnte. Ende September findet die Weltmeisterschaft im Leichtkontakt in Belgrad statt. Die Semikontakt Kickbox WM wird in Lissabon Ende November ausgetragen, ebenfalls in Portugal an der Algarve Küste findet in der ersten Novemberwoche die U13, U16 und U19 Europameisterschaft statt.



Nicole Billa gewann heuer alle Turniere und konnte auch in Italien nicht gestoppt werden.

Foto: Kruckenhauser

Die Altbürgermeister von Wörgl seit der Markterhebung 1911 / Teil II

Martin Pichler kam im Jahre 1911 nach Wörgl, eröffnete eine Schneiderwerkstätte und war gleichzeitig als Pfarrmessner tätig. Bereits im Jahr 1919 kam er in den Gemeinderat und von 1935 bis 1938 lenkte er die Geschicke der Marktgemeinde Wörgl, bis 1938 die deutschen Truppen einmarschierten. Pichler bemühte sich vor allem für die Neubelebung der Wirtschaft und war bestrebt die Zellulosefabrik wieder in Gang zu bringen. Weiters engagierte er sich für verschiedenste Straßenbauprojekte, die Verbauung des Inns und für die Errichtung einer Kaserne. Dadurch hatten viele Arbeiter wieder eine Beschäftigung. Viel Unterstützung erhielt Pichler vom damaligen Bundeskanzler Dr. Kurt v. Schuschnigg, welcher vom Gemeinderat 1937 zum Ehrenbürger ernannt wurde.

Nach Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich unter Adolf Hitler wurde vom damaligen NS-Regime **Johann Gschöpf** im Jahr 1939 als Bürgermeister bestimmt. Ab 01. Jänner 1939 gab es das Standesamt. Weiters wurde das Wirtschaftsamt und das Kartensystem für Lebensmittelzuteilungen eingeführt. Die Zellulosefabrik wurde in eine Holzfasersplattenfabrik umgewandelt und für die Südtiroler Umsiedler wurden zwei Wohnsiedlungen, eine in der Steinbacherstraße, Strauß- und Plattnerstraße und eine in der Vogelweiderstraße erbaut. Als höchststrangiger Parteiohmann in Wörgl musste Gschöpf Mitverantwortung für das Unrecht, das entsprechend der Parteigebinnung und des Reichsgesetzes geschah, tragen. Die schwersten Schläge bereiteten ihm die im Winter 1941/42 große Zahl

der Gefallenen Wörgler sowie die dreimalige Bombardierung von Wörgl. Am 04. Mai 1945 wurde er von der Widerstandsbewegung aufgefordert, seine Funktionen aufzugeben und das Gemeindeamt zu übergeben. Er kam dieser Aufforderung ohne Protest nach. Obwohl Gschöpf sich bemühte, manche Härten zu lindern, Verhaftete frei zu bekommen und politische Gegner im Ort in Ruhe zu lassen, blieb ihm die Haft auf der Festung in Kufstein nicht erspart. Nach seiner Rückkehr ließ sich der ehemalige Wörgler Bürgermeister in Kirchbichl nieder, wo er 1973 verstarb.

Nach Kriegsschluss, Anfang Mai 1945 wurde der seinerzeitige und ehemalige Landtagsabgeordnete **Martin Pichler** wieder als Bürgermeister eingesetzt. Für den provisorischen, aus Männern und ohne Nationalsozialisten bestehenden Gemeinderat ergab sich eine unvorstellbare Fülle von schweren Aufgaben. Wörgl war nach allen Richtungen hin Durchzugsgebiet für Heimkehrer und für ehemalige Soldaten der deutschen Wehrmacht. Die ehemaligen Wehrmachtsbaracken an der Brixentaler Straße waren überfüllt mit Flüchtlingen, Fremdarbeitern und Gefangenen. Es kam zu Plünderungen von ehemaligen Wehrmachtslagern und Lebensmitteldepots. Ein großes Problem war auch die Beschaffung der Lebensmittel, den Bombenschutt zu beseitigen und zugleich mit dem Wiederaufbau zu beginnen. Dank Pichlers Verhandlungsgeschick gelang ihm eine rasche wirtschaftliche und kulturelle Aufwärtsentwicklung der Gemeinde. In seiner Position als Vizepräsident stellte er im Tiroler Landtag den Antrag, die Marktgemeinde Wörgl zur Stadt zu erheben. Die Zustimmung erfolgte einstimmig. Pichlers Traum

verwirklichte sich nach 40 Jahren Marktgemeinde am 19. August 1951. Die Marktgemeinde Wörgl wurde in einer großen Feier zur Stadt Wörgl erhoben. Nur 2 Jahre konnte Pichler als Stadtoberhaupt der aufstrebenden Gemeinde vorstehen. Am 15. Juni 1953 verstarb er nach kurzer Krankheit als allseits geachteter „Vater der Stadterhebung“.

1953 wurde **Johann Astl** als Bürgermeister gewählt. Astl wurde 1891 in Going geboren und war von Beruf Elektriker. Unter seine sechsjährige Amtszeit fiel unter anderem der Neubau der Volksschule in der Unterguggenbergerstraße, das neue Feuerwehrhaus in der Brixentaler Straße, die Errichtung des Tankwasserbehälters und die große Staumauer für den Wörgler Bach in der Wildschöner Schlucht. Weiters wurden Gemeindewohnhäuser in der Kranewitterstraße, in der Josef-Haydn-Straße und in der Poststraße sowie Eigentumswohnungen am Angather Weg errichtet. Ihm ist es auch zu verdanken, dass die Aubachsiedlung und die Siedlung im Winkl zustande kam. Ebenfalls setzte er sich für den Ausbau des Gemeinde-E-Werkes ein. Für seine Verdienste wurde ihm das große

Ehrenzeichen der Republik verliehen. Er war auch Inhaber des Ehrenzeichens des Landes Tirol und Träger des Viktor-Adler-Ordens. Am 1. November 1964 verstarb Johann Astl unterwartet im Alter von 73 Jahren.

Quelle: Heimatbuch Wörgl



HEIMATQUIZ AUFLÖSUNG JULI:

Die richtige Antwort auf die Frage lautet:

15. Aug. 1884

Gewonnen hat:

Alois Gwiggner

Augassee 5

6300 Wörgl

Wir gratulieren herzlich!

Rätselfrage 08/2007:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:

Wann wurde Wörgl zur Stadt erhoben?



Einsendeschluss: 14. August 2007.

Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung!

Einsendungen per E-Mail an:

s.seiwald@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadamt Wörgl, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechstage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten:

Donnerstag, 02.08. und
16.08.07
8 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort:
Wörgl, Stadtamt, 1. Stock

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Freitag, 31.08.2007
9 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort:
Wörgl, Tirol-Milch,
Lattellaplatz 1

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

Mittwoch, 01.08.2007
9 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort: Wörgl,
Stadtamt, 1. Stock,
Um tel. Voranmeldung unter
0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Sprechstage Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern):

Montag, 24.09.2007,
8.30 - 12 und 13 - 15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Kufstein,
Arbeiterkammer, Praxmarerstr. 4,

Zwischenstaatliche Sprechstage für Arbeiter und Angestellte Italien – Österreich mit INPS Bozen und Trient

Donnerstag, 04.10.2007
8.30 - 13 Uhr
Veranstaltungsort: Innsbruck
– Pensionsversicherungsanstalt -
Landesstelle Tirol
Schusterbergweg 80, 6020 Innsbruck,
(05 03 03 38403 - Telefonische Anmeldung ist erwünscht!)

**Das nächste
Stadtmagazin
erscheint am:**

28.08.2007

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

SAMSTAG, 04.08.2007 SONNTAG, 05.08.2007

Dr. Christoph Müller,
KR M. Pichler-Str. 4
Tel. 05332/73270
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Zentralapotheke
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610

SAMSTAG, 11.08.2007 SONNTAG, 12.08.2007

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11, 15.30-16.30 Uhr

MITTWOCH, 15.08.2007

Dr. Josef Schernthaner,
J. Speckbacher-Str. 5.
Tel. 05332/72766 oder 70236
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Stadtapotheke
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 18.08.2007 SONNTAG, 19.08.2007

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhof-Str. 35.
Tel. 05332/73326
Notord. 10-12, 18-19 Uhr
Stadtapotheke
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 25.08.2007 SONNTAG, 26.08.2007

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/1.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12, 17-18 Uhr
Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG
Oberndorfer Str. 50
Kirchbichl
Tel. 05332/93751

DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEHMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN

Sehr geehrte Liegenschaftsbesitzer!

Um die Verkehrssicherheit im Stadtgebiet Wörgl zu gewährleisten, werden von Mitarbeitern der Stadtgemeinde Wörgl kontinuierlich die Straßen, Wege und Gehsteige überprüft und die notwendigen Erhaltungsarbeiten durchgeführt. Immer wieder wird dabei festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrstreifen ragen und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigt werden. Dazu wird in Erinnerung gebracht, dass die lichte Durchfahrtshöhe oberhalb vom Fahrstreifen mind. 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mind. 2,5 m betragen muss.

Die Liegenschaftsbesitzer werden daher höflich ersucht, herausragende oder überhängende Äste u. Zweige, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Die Stadtgemeinde bietet die Möglichkeit, Baum-, Strauch- und Grasschnitte bis 5 m³ gratis zur Wörgler Kompostieranlage in die Franz Grillparzer-Straße zu bringen. Bitte beachten Sie die **Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober: Montag von 12.00 Uhr – 14.00 Uhr, Mittwoch von 17.30 Uhr – 19.00 Uhr und Samstag von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr; 1. November bis 31. März: Samstag von 09.00 Uhr – 11.00 Uhr.** Informationen erhalten Sie unter der Tel.Nr. 0664/255 43 84.

Kostenlose Rechtsauskünfte

(insbes. in Erbschafts-, Testaments- und Grundstücksangelegenheiten)
am Montag, 06.08.2007
von 9-12 Uhr in der Notariatskanzlei Dr. Pius Petzer, Bahnhofstraße 37, Telefon 05332/23028

Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden aufgrund der Sommerpause erst wieder **ab 10.09.2007, jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 / 1. Stock statt. Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

Für das UFW
GR Ing. Emil Dander

Die Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 07.08.2007 von 15.00 bis 16.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Sprechstunde

(Jeden ersten Mittwoch im Monat von 16:00-19:00 Uhr)
Kostenlose Auskünfte – Geometer Dipl. Ing. Günter Patka
Auskünfte in vermessungstechnischen Fragen, Grundbuch am Mi, 01. August 2007 von 16.00-19:00 Uhr
Peter Anichstraße 21
Kontakt: 0664 / 586 0598, e-mail: geo.patka@aon.at

LAUFEN - KAUFEN SPAREN - FAHREN

KIA Picanto Exclusive

statt € 12.540,-

jetzt € **10.900,-**

KIA Picanto Cool Blue

statt € 11.540,-

jetzt € **9.900,-**



Jetzt oder gleich...

Rio

1,5 CRDi Motion, 79 PS, Met.-Lack

statt € 15.200,-

jetzt € **12.900,-**



...mit uns kann man reden!

HANS BRUNNER

Kirchbichl - Loferer Straße 10

Tel. 05332-72517 - www.autobrunner.at

Mazda AKTIONEN - schnell holen



Überzeugt?

Tageszulassungen
Symbolfotos

Mazda 6 SPC

Preisvorteil € **2500,-**

Mazda 2

Preisvorteil € **1500,-**



mazda HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl - Loferer Straße 10 - Telefon 0 53 32 / 72517

Besuchen Sie unsere neue Homepage: www.autobrunner.at